



Vereinszeitung

Jahrgang 10/Nr. 20

Kitzbühel

November 2021



Kitzbüheler Stadtpark / rechts ein kleiner Teil der Volksschule / in der Mitte das Team der Kitzbüheler Stadtgärtner vor dem neu gepflanzten „Amberbaum“. Der anlässlich von „750 Jahre Stadt Kitzbühel“ gepflanzte Amberbaum hat u. a. eine besonders beruhigende Wirkung und gilt außerdem als Schutzbaum u. a. für Mensch und Tier, also auch für die vielen Vereine und deren Mitglieder. (Foto: Klaus Wendling)



Inhaltsverzeichnis

Tiroler Kaiserjäger	Seite 3
Kameradschaft Kitzbühel	Seite 4
Verein der Südtiroler Kitzbühel	Seite 5
Schützenkompanie	Seite 6
Alpenverein Kitzbühel	Seite 7
Röcklgwandfrauen	Seite 8
Stadtmusik Kitzbühel	Seite 9
Tiroler Trachtenverein	Seite 10
Oldtimergruppe TLFA 4000 Kitzbühel	Seite 11
Freundschaftsclub – Schwesterstädte Kitzbühel	Seite 12
FC Eurotours Kitzbühel	Seite 13
Grufties for future	Seite 14
Insa Mundart Kitzbühel	Seite 15
Taekwondo Verein Kitzbühel	Seite 15
Die Kinderfreunde Kitzbühel	Seite 16
Verein Kitzbühel Aktiv	Seite 17
Sportverein Kitzsport	Seite 18
Sommertheater	Seite 19
Künstler Gilde	Seite 20
Jungbauernschaft Landjugend Kitzbühel	Seite 21
Vertreterstammtisch Kitzbühel	Seite 22
Modelleisenbahn Club Kitzbüheler Alpen	Seite 23
Naturfreunde Kitzbühel	Seite 24
Pensionistenverband – Ortsgruppe Kitzbühel	Seite 25
Österreichisches Rotes Kreuz, Ortsstelle Kitzbühel	Seite 26
Mädchen- & Frauenberatungszentrum Kitzbühel	Seite 27
Reit- und Fahrverein Henntalhof	Seite 28
Nordtiroler Trabrennverein Kitzbühel	Seite 29
Triathlonverein Kitzbühel	Seite 30
Turnverein Kitzbühel	Seite 31
Tiroler Weinritterschaft	Seite 32
Tiroler Seniorenbund	Seite 33
Kitzbüheler Yamagatschin	Seite 34
Wasserrettung Kitzbühel	Seite 35
Meistergilde Kitzbühel	Seite 36



Tiroler Kaiserjägerbund Kitzbühel und Umgebung



Es ist schwer, über die Tätigkeiten eines Vereines zu schreiben, wenn man als Verein keine Möglichkeit gehabt hat, auszurücken oder aktiv das Vereinswesen zu gestalten. Die Pandemie hatte uns bis in den August hinein voll im Griff und viele Veranstaltungen wurden bereits im Vorhinein abgesagt oder auf unbestimmte Zeit verschoben. Hierzu gehört auch die große Veranstaltung wie die 750-Jahr-Stadterhebungsfeier der Stadt Kitzbühel, welche aus Vorsichtsmaßnahme auf das nächste Jahr 2022 verschoben wurde.

Ebenso war an eine monatliche Sitzung nicht zu denken, da die behördlichen Auflagen für ein gemeinsames Treffen im Frühjahr und Sommer noch sehr kompakt und hoch waren. Doch im Juli war es dann so weit, und wir konnten unsere erste Sitzung in diesem Jahr durchführen. Hier wurden auch die ersten Ausrückungen für das Jahr 2021 besprochen. Diese beiden waren dann daheim in Kitzbühel die Fronleichnam-Prozession in der

St. Andrä Kirche (mit einer Fahnenabordnung) und eine weitere Veranstaltung zur Wallfahrt nach Maria Stein/Kufstein.

Ein wichtiger Punkt für uns war die **Nachholung der Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen für das Vereinsjahr 2020**. Diese konnte, Pandemie bedingt, damals nicht durchgeführt werden, sodass wir bei der Bezirkshauptmannschaft um eine Verlängerung für ein weiteres Jahr mit dem damaligen Vorstand angesucht haben. Dieses Ansuchen wurde uns auch genehmigt. Somit konnten wir am 22. August 2021 die nachzuholende Jahreshauptversammlung 2020 mit Neuwahlen durchführen. Natürlich fand diese bei unserer Fahnenpatin Maria Brunner im Hotel Tiefenbrunner statt. Der komplette Vorstand der Kaiserjäger Ortsgruppe Kitzbühel hat eine Verjüngung durch aktive junge Kameraden erfahren. Unser langjähriger Obmann Leo Moser übergab nun das Kommando an den Kameraden Roman Pischl und unser Kassier Werner



Ausrückung zur Wallfahrt nach Jochberg Wald mit anschließender Einkehr in der Branderhofstube beim Wildpark in Aurach

Pischl gab seinen Posten an Herrn Melchior Mayr weiter. Auch auf diesem Wege wollen wir, die Kameraden und die Mitglieder der Kaiserjäger Kitzbühel, Leo Moser und Werner Pischl für die jahrzehntelange und erfolgreiche Führung des Vereines der Kaiserjäger danken. Die weiteren Vorstandsposten sind nun an folgende Mitglieder umstrukturiert/neugewählt worden: Für den Obmann-Stellvertreter ist Florian Huber und für den Schriftführer-Stellvertreter ist Marco Lindner nachgerückt. Der Schriftführer Tobias Kober-Mettler wurde in seiner Funktion bestätigt und als Kassier-Stellvertreter ist Peter Astl junior neu gewählt worden.

Durch die Einhaltung aller Corona-Vorschriften konnte auch die **Wallfahrt nach Jochberg Wald** veranstaltet werden. Wir Kaiserjäger sind sehr gerne und mit großer Begeisterung und mit einer guten Mannschaftstärke dorthin ausgerückt. Bei angenehm warmem und sonnig herbstlichem Wetter genossen wir die schöne

Veranstaltung. Es ist schon Tradition, nach der Ausrückung von Jochberg Wald zur Familie Pletzer vom Wildtierpark in Aurach zum Mittagessen zu fahren. Hier hegen und pflegen wir schon eine jahrzehntelange Freundschaft zur Familie Pletzer auch deshalb, weil ihr Großvater Herr Ökonomierat Alois Pletzer ein langjähriger Obmann der Kaiserjäger Ortsgruppe Kitzbühel war.

Mit einem guten Gefühl, der momentan positiven Situation entsprechend, wollen wir bei den nächsten zwei anstehenden kirchlichen Ausrückungen natürlich auch teilnehmen. Beginnend mit Allerseelen, wo unsere Fahne am „Grab des unbekanntenen Soldaten“ stehen wird, und in der darauffolgenden Woche der Seelensonntag, an dem wir versuchen werden, mit einer starken Mannschaft auszurücken. Wir hoffen, so wie alle anderen Vereine auch, dass sich die Lage weiterhin stabilisieren wird und wir noch einige schöne Ausrückungen für dieses Jahr miterleben dürfen.



Der neu gewählte Vorstand der Tiroler Kaiserjäger

Kontaktadresse:

Leonhard Moser · Lindnerfeld 1/10 · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0676 836 212 12 · E-Mail: l.moser@drei.at



Jahreshauptversammlung am 4. September 2021 im Hotel Rasmushof

Pünktlich um 14.00 Uhr begrüßte Obmann Norbert Obermoser alle anwesenden Ehrengäste, Mitglieder, Obmänner der Traditionsvereine und alle uniformierten KameradInnen unserer Tradition.

Beim Totengedenken gedachte man unseres Kameraden Michael Eppensteiner, der 64 Jahre Mitglied bei uns Kameraden war und immer als Funktionär an vorderster Stelle mit dabei war. Ebenso gedachte man unseres Ehrenmitglieds Dr. Klaus Reisch. Er war für uns Kameraden ein Pionier und sehr treues Mitglied, der immer versucht hatte, unseren Verein wieder dorthin zu bringen, wo dieser vor vielen Jahren war. Weiters gedachte man unseres verstorbenen Mitglieds Hans Knauer aus Brixen im Thale. Obmann Norbert Obermoser sprach in seinem Bericht von sehr wenigen Ausrückungen im Jahr 2020. Die bestehende Pandemie setzte uns in allen Bereichen zu. Es gab keinen bis wenig Kontakt mit unseren Mitgliedern und auch mit den uniformierten KameradInnen. Im kleinen Rahmen konnten wir zwei Ehrenmitgliedschaften überreichen. Auch ein Ausflug mit unseren Marketerinnen konnte durchgeführt werden. Danach war wieder Schluss mit allem, wegen der Pandemie. Leider mussten wir uns im Jänner von unserem Ehrenmitglied Dr. Klaus Reisch für immer verabschieden. Besser wurde es erst wieder



im März 2021.

So konnte man den schon lang ersehnten Kasten für unsere Utensilien im Vereinsheim einbauen. Dafür möchten wir uns bei der Stadtgemeinde herzlich bedanken. Auch ein großer Dank an unsere Mitglieder, die uns bestens unterstützt haben. Ein altes Fahnenband konnten wir im Stadtarchiv finden, ein enorm wichtiges altes Stück. Dies wurde dann von der Firma Fahnen Gärtner aus Mittersill neu angefertigt und am 22. Mai von unserem Herrn Stadtpfarrer Mag. Michael Struzynski geweiht und von unseren Bandpatinnen Christl Obermoser und Gertraud Luxner an die Kameradschaft übergeben. Gewidmet wurde dieses Fahnenband unserem Ehrenmitglied Dr. Klaus Reisch.

Danke an unsere Bandpatinnen, die das Finanzielle übernommen haben.

Ein großes „Vergelt's Gott“ an unser Mitglied Dr. Manfred Rupert, der uns diese Sache aufbereitet hatte. Einen erfreulichen Kassabericht konnte unsere Kassierin Frau Gertraud Luxner für die letzten zwei Jahre vortragen. Wir haben bestens gewirtschaftet und abgeschlossen mit einem guten Ergebnis. Danke allen für ihre Arbeit für unsere Kassa. Der Höhepunkt dieser Jahreshauptversammlung war eine große Ehrung. Unser langjähriges Mitglied und Wirtin vom Rasmushof **Signe Reisch** wurde mit einstimmigem Beschluss der Kameradschaft Kitzbühel **zum Ehrenmitglied ernannt**. Dies war ein großer Augenblick für

unsere Tradition.

Nach den Grußworten der anwesenden Ehrengäste bedankte sich der Obmann bei allen Vorsitzenden der Traditionsvereine für das gute Miteinander. Ebenso ein großer Dank geht an unseren Bezirksobermann Hans Peter Koidl für seine große Unterstützung. Unserer Stadtgemeinde mit Gemeinderätin **Hedwig Haidegger** ein großes „Vergelt's Gott“ für ihre Unterstützung. Danke an unser Mitglied Herrn Dr. Manfred Rupert, der uns immer mit seiner Arbeit und seinem großen Wissen unterstützt. Bedanken möchte ich mich bei meiner uniformierten Mannschaft sowie bei allen unterstützenden Mitgliedern unserer Tradition für ihre Treue. Wir wünschen allen von Herzen alles Gute und viel Gesundheit



Ehrung für große Verdienste in der Kameradschaft Kitzbühel

Die uniformierte Mannschaft der Kameradschaft Kitzbühel überreichte bei einer bestens organisierten Feier im kleinen Kreis die kleine Ehrenbrosche in Altsilber mit Goldemblem mit den dazugehörigen Ehrenurkunden an Frau Christl Obermoser. Wir Kameraden sagen „Vergelt's Gott“ für Deine Arbeit im Sinne unserer Tradition.

Kontaktadresse:

Norbert Obermoser · Siedlung Frieden 2 a · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0664 39 60 583 · E-Mail: n.obermoser@drei.at



VEREIN DER SÜDTIROLER KITZBÜHEL



v.l. Obmann Josef Profanter, Ehrenbild für Gebhard Leitinger (Obmann Schwaz), Schriftführerin Ingrid Hofer, OM Stv. und Fährnich Josef Hofer



v.l. Josef Profanter, GVS Präs. Helmuth Angermann, LTV OM Alexander Schatz, sitzend Ehrenmitglied Andreas Burgmann - vulgo Niedinger Ander, Josef Hofer, Südtiroler LOM IBK Gerhard Thomann, Ingrid Hofer, Kassier Emil Auer

Generalversammlung mit Neuwahlen

Mit eineinhalbjähriger Verspätung fand am Sonntag, 3. Oktober im Hotel Tiefenbrunner in Kitzbühel die Generalversammlung unseres Vereins der Südtiroler in Kitzbühel statt. Nahezu 70 Mitglieder und Ehrengäste sind der Einladung gefolgt. Nach der Begrüßung und dem Bericht des Obmanns Josef Profanter standen u. a. die Verleihung einer Ehrenmitgliedschaft an Andreas Burgmann – vulgo Niedinger Ander sowie die Überreichung des Ehrenbildes an Gebhard Leitinger auf der Tagesordnung. Danach erfolgte die **Neuwahl** des

Vorstandes, alle Gewählten nahmen die Wahlen an.

Im Vorstand wurden wiedergewählt:

Obmann: Josef Profanter
Obmann-Stv. und Fährnich: Josef Hofer
Schriftführerin: Ingrid Hofer
Kassier: Emil Auer

Als Kassaprüfer wurden vom neuen Vorstand Margit Reiter und Gilbert Gamper bestimmt.

Zuständig für die Trachten-träger und -trägerinnen ist in Zukunft Silvia Profanter.

2-tägiger Ausflug ins Passeiertal zum Törggelen am 28. und 29. Oktober

Bei herrlichem Wetter führen wir am Donnerstag, 28. Oktober über den Jaufenpass nach St. Martin ins Passeiertal. In St. Leonhard besichtigten wir das Andreas-Hofer-Museum. Der Törggelenabend im Martinerhof wurde prächtig gestaltet, mit Gerstlsuppe, Speck, Käse, Kaminwurzeln, besten Kastanien, den Siaßn (Krapfen) und köstlichem Wein – ein schönes Törggelen „wie in alten Zeiten“. Karl, der Ziach-Spieler, unterhielt uns musikalisch und es wurde eifrig getanzt. Als geladene Gäste hatten wir GVS Präs. Helmuth Angermann mit Sonja und Wanderführer Siegi Guller, sie konnten mit uns den

netten Abend verbringen. Wir durften auch dem Siegi unser Ehrenbild überreichen.

Nach dem Frühstück wurde eine interessante Stadtführung in Meran organisiert. Anschließend traten wir wieder die Rückfahrt an.

Einen herzlichen Dank an alle Mitglieder für das fröhliche Miteinander, die Pünktlichkeit und die vielen Glückwünsche, unserem Chauffeur Paul fürs umsichtige Fahren und dem Busunternehmen Lüftner für die coronabedingte Registrierung der Ausflügler vor der Einreise nach Italien.



Kontaktadresse:

Obmann Josef Profanter · Bichlnweg 9A · 6370 Kitzbühel

Tel. 0676 83 62 15 40 · E-Mail: profi@kitz.net · www.traditionsvereine-kitzbuehel.at



Schützenkompanie Kitzbühel

Glücklicherweise konnte die Schützenkompanie Kitzbühel heuer wieder Fahnenabordnungen unter Einhaltung der bekannten Auflagen zu kirchlichen Anlässen wie Mariä Himmelfahrt, Erntedankfest usw. entsenden.

Ausschusssitzungen, Exerzierabende mit anschließendem Stammtisch waren unter gewissen Voraussetzungen Gott sei Dank wieder möglich und erlaubt.

Summafestl

Ein besonderes Fest wurde im Juli **gemeinsam mit der Kitzbüheler Landjugend** am Hahnenkämpfplatz organisiert. Unter dem Titel „SUMMAFESTL“ gelang eine einmalige Veranstaltung. Es hat sich gezeigt, wie unter vereinten Kräften trotz schwieriger Witterungsverhältnisse, die eine einwöchige Verschiebung zur Folge hatten, sowie Covid-Bestimmungen eine tolle Veranstaltung zustande kommen kann. Die Zusammenarbeit war bewundernswert. Diandln und Buam, Jung und Alt, Freunde der beiden Vereine, alle haben mit viel Eifer und Begeisterung



tagelang an den Vorbereitungen, am Festabend sowie beim Abbau mitgearbeitet.

Ein besonderer Dank für die Unterstützung zu diesem Fest gilt besonders der Stadtgemeinde Kitzbühel, der Bergbahn AG Kitzbühel, allen freiwilligen Helfern sowie allen Sponsoren und Anrainern. Eine Kompanieausrückung zu Fronleichnam war heuer leider nicht möglich.

Der Jahrmarkt sowie das Bataillon-Schützenfest 2021 anlässlich der 750-Jahr-Stadtfeier war nicht durchführbar.

Die Devise aber lautet „AUFGESCHOBEN IST NICHT AUFGEHOBEN“ und unter diesem Motto blicken wir hoffnungsvoll in die Zukunft und somit in das Jahr 2022.

Da es sich um ein Jubiläumsjahr handelt, wird am 5.6.2022 das Bataillonsfest anlässlich der 750-Jahr-Stadtfeier nach-

geholt bzw. durchgeführt.

Wir sind überzeugt, dass es sich dabei um einen würdevollen Abschluss des Jubiläumsjahres handelt.

Die Schützenkompanie bittet, sich jetzt schon diesen Termin vorzumerken. Wir werden in gewohnter Manier gemeinsam mit unseren freiwilligen Helfern, Freunden und Unterstützern alles daransetzen, ein tolles Schützenfest, das jahrelang in Erinnerung bleiben wird, auf die Beine zu stellen.

Die Herzensangelegenheit der Schützen ist es, die Traditionen, Sitten und Bräuche in unserer Heimat aufrechtzuerhalten, fortzusetzen und zu feiern. Gerade in dieser turbulenten, von negativen und schlechten Nachrichten geprägten Zeit, voll von Hektik, ist es uns sehr wichtig, Werte wie Gläubigkeit, Ruhe und gegenseitige

Wertschätzung zu vermitteln. Schützenjahre ergeben einen geordneten Verlauf des Jahreskreises. Ausrückungen zu kirchlichen Anlässen, Veranstaltungen wie landesübliche Empfänge, das jährliche BAON-Schützenfest liegen dabei an erster Stelle. Kameradschaftsabende im Schützenheim, Grillfeste, Kegelabende, Skitage und Rodelabende sowie Geburtstagfeiern runden den Veranstaltungskalender ab und ergeben eine Einheit mit großer Wertschöpfung. Feiertage, Veranstaltungen, die Mitgliedschaft in einem Traditionsverein rücken dabei in ein besonderes Licht.

Heutzutage sagt man zu vielem Nachhaltigkeit. Man kann es auch Ausgeglichenheit und Zufriedenheit nennen.

Bei Interesse bitte einfach bei uns melden.



Kontaktadresse:

Hptm. Johann Pletzer · Tel.: 0664 460 79 68
Obm. Ernst Jenewein · Tel.: 0664 883 156 51
E-Mail: schuetzen_kitzbuehel@gmx.at

alpenverein



kitzbüchel

alpenvereinsjugend



kitzbüchel



Bei über 2.000 Mitgliedern, die der Sektion Kitzbühel des Österreichischen Alpenvereins mittlerweile angehören, ergibt es sich fast von selbst, dass für bestimmte (Alters-)gruppen ein eigenes Programm angeboten wird. Für Kinder und Jugendliche findet dieses regelmäßig in der Kletterhalle in Form von wöchentlichen Klettertrainings statt. 60 bis 70 junge Kraxler*innen werden dabei von 18 ehrenamtlichen Betreuer*innen begleitet. Eine Aufnahme in eine der insgesamt sechs Gruppen ist im September vor Schulbeginn und im Februar nach den Semesterferien möglich. Voraussetzung ist ein Mindestalter von sechs Jahren, ein

absolvierter Grundkurs in der Kletterhalle und die Mitgliedschaft beim Alpenverein Kitzbühel. Bei Interesse schreib uns an office@alpenverein-kitzbuehel.at oder frag ab 17:00 Uhr im Büro der Kletterhalle nach, genaue Öffnungszeiten unter www.kletterkitz.at bzw. wende dich an Andreas Hölbling, Tel. +436802076801.

Etwas unregelmäßiger und hauptsächlich in den Schulfreien spielen sich die Aktivitäten im Freien ab. Je nach Jahreszeit schnallen wir uns die (Touren-)Schi an, „bewaffnen“ uns mit Pfeil und Bogen, packen Gurt und Kletterpatschen in den Rucksack, schleppen Holz fürs Sonnwendfeuer oder



setzen uns mit der Stirnlampe auf die Rodel. Die Ausschreibungen dafür versenden wir über den E-Mail-Verteiler der Sektion. Wenn du in diesen aufgenommen werden willst, schreib eine Mail an office@alpenvereinkitz.at

Wenn du Mitglied im Alpenverein werden willst, wäre jetzt

ein günstiger Zeitpunkt: Durch den „Sportbonus“ des Ministeriums zahlst du nur 25% des regulären Jahresbeitrags. Der Sektion beitreten und Informationen einholen kannst du auf www.alpenverein.at oder in unserem Büro in der Pfarrau 1 immer am Donnerstag von 17:00 bis 19:00 Uhr, Tel. +436769725647.



Kontaktadresse:

1. Vorsitzender Jonny Möllinger · 6373 Jochberg · Wagstätzbichl 4/7 · Tel.: 0664 99 70 421
 E-Mail: vorstand@alpenvereinkitz.at · AV-Büro: z. H. Jasmin Berger · 6370 Kitzbühel · Pfarrau 1
 Tel.: 05356 62343 · E-Mail: office@alpenvereinkitz.at · www.alpenverein.at/kitzbuehel



Röcklgwandfrauen

Kitzbüheler Röcklgwandfrauen – Gelöbnis zum Stadtjubiläum



Das Kitzbüheler Jubiläumsjahr 2021 bietet nicht nur Grund zur Feier von 750 Jahren Stadterhebung. Auch die Röcklgwandfrauen begehen ein Jubiläum. Denn genau vor 50 Jahren, zum Abschluss des Jubeljahres 1971 „700 Jahre Stadt Kitzbühel“, gelobten die Frauen von Kitzbühel u.a. auf Initiative von Maria Mamoser, alljährlich am Feiertag „Mariä Empfängnis“ am 8. Dezember einen Dank- und Bittgottesdienst zum Wohle der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger zu feiern.

So sind alle Frauen herzlich eingeladen, nach Möglichkeit im festlichen Kassetl an der Feier dieses Dank- und Bittgottesdienstes am 8.

Dezember um 10 Uhr in der Stadtpfarrkirche Kitzbühel mitzuwirken. Auch die Fahnenabordnungen der Traditionsvereine sind bei der Festmesse dabei. Und wie schon die letzten 50 Jahre wird auch heuer die „Kronungsmesse“ von W.A. Mozart als Dank und Bitte erklingen.

Mit der alljährlichen Umsetzung dieses Gelöbnisses tragen die Kitzbüheler Frauen zur lebendigen Tradition unserer Heimatstadt bei – ganz im Sinne des alten Rathauspruches:

*Wer sich stolz nennt Bürger dieser Stadt,
dem gilt ihr Name schon zur*

*Zier und Würde.
Wer dieser Stadt sein Glück
zu danken hat,
der trage gern zum Dank
auch ihre Bürde!*



Kontaktadresse:

Uschi Schorer · Hermann-Reisch-Weg 6 · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0664 7661779 · schorer@schorer-kitz.at



Stadtmusik Kitzbühel

Endlich wieder Ausrückungen!



Nach einem Jahr ganz ohne Platzkonzerte und keiner einzigen kirchlichen Ausrückung freuen wir uns, auf einen ereignisreichen Sommer zurückzuschauen. Wir bedanken uns sehr herzlich bei der Stadtgemeinde, die bei den Platzkonzerten als Veranstalter aufgetreten ist. Wir hoffen, wir konnten gut unterhalten und wieder für Stimmung in der Vorderstadt sorgen.

Wieder vor einem Publikum spielen zu dürfen, hat uns auf jeden Fall Spaß gemacht. Mit der **Erntedankprozession** fand auch wieder eine kirchliche Veranstaltung statt, an der wir teilnehmen durften. Dabei gratulieren wir unserem Musikant Simon Rieser zu seinem ersten Einsatz als Stabführer!

Bei der **Generalversamm-**

lung konnten wir auf das spannende Jahr 2020 zurückblicken. Auch wenn nicht sehr viele Ausrückungen waren, hat sich doch einiges getan. Zusätzlich durften wir **drei Musikanten eine wohlverdiente Ehrung überreichen**. **Georg Wurzenrainer** ist nun schon **20 Jahre** Teil der Stadtmusik, **Anton Oberhauser 25** und **Helmut Schweiger schon 40 Jahre!**

Herzliche Gratulation. Unser musikalisches Jahr wird abgeschlossen mit der Gestaltung der Messen am Seelensonntag so wie beim Cäcilienkirchgang. Außerdem wird am 4. Dezember ein spezielles Konzert im Thema des 750-Jahre-Jubiläum der Stadt Kitzbühel stattfinden. Wir freuen uns, dass wir mit euch den Advent musikalisch eröffnen können.



Kontaktadresse: Obmann Michael Schwanninger · Tel.: 0676 836 214 37 · m.schwanninger@kitz.net
 Kapellmeister Florian Simair · Tel.: 0664 335 20 19 · florian.simair@gmx.at
 www.stadtmusikkitzbuehel.at · E-Mail: info@stadtmusikkitzbuehel.at



99. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Im Vereinsheim der Schützen fand am Samstag, den 23. Oktober 2021 die 99. Jahreshauptversammlung des 1. Tiroler Trachtenvereins Landsturmgruppe 1809 Kitzbühel statt.

Bei der 99. Jahreshauptversammlung des 1. Tiroler Trachtenvereins Landsturmgruppe 1809 Kitzbühel berichtete Obmann Andreas W. Obermoser von den Ausrückungen, Vereinstätigkeiten und Ausflügen der letzten zwei Jahre. Der Trachtenverein konnte im vergangenen Jahr elf Neuaufnahmen verzeichnen. Somit besteht der Verein aus insgesamt 203 Mitgliedern. Bei der Versammlung waren 52 Personen sowie 8 Ehrengäste, die am Ende Grußworte aus-

sprachen, anwesend.

Zahlreiche Ehrungen

Gemeinsam mit Markus Nachtschatten, Landesobmann-Stellvertreter des Tiroler Landestrachtenverbandes und Obmann des Unterinntaler Trachtenverbandes, nahm Obmann Obermoser die Ehrungen der langjährigen Mitglieder vor. Insgesamt wurden 8 Trachtler und Trachtlerinnen für 25 bis 50 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt. Leo, Isabella und Theresa Moser sowie Elisabeth Obermoser erhielten den Latschenzweig in Bronze für 25 Jahre. 40 Jahre ist Max Schirmeisen bereits Mitglied der Trachtler. Paula und Gerhard Seewald sowie Hansjörg Mair freuten sich über den Latschenzweig in Gold für 50 Jahre. Obmann Obermoser bedankte sich an dieser Stelle bei seiner Frau Christina, bei Sonja Voithofer und bei Ehrenobmann

Franz Gosch für die Organisation des 67. Unterinntaler Trachtenverbandsfests, das anlässlich des 150-jährigen Jubiläums des Trachtenvereins Kitzbühels im Juni 2019 in Kitzbühel stattfand.

Neuwahlen des Vorstands

Der Bürgermeister der Stadtgemeinde Kitzbühel, Dr. Klaus Winkler, fungierte als Wahlleiter bei den diesjährigen Neuwahlen. Der Wahlvorschlag für den neuen Vorstand wurde von den Mitgliedern angenommen. **Obmann** des 1. Tiroler Trachtenvereins Landsturmgruppe 1809 Kitzbühel bleibt **Andreas W. Obermoser**, als sein **Stellvertreter** fungiert wiederum Ehrenobmann **Franz Gosch**. Walter Würtl übergab als **Hauptmann-Stellvertreter** den Säbel an den neuen Hauptmann **Hans Widmoser**. **Sonja Voithofer** ist als **Kassierin** weiterhin mit Stellvertreterin Elfriede Wagner für die Finanzen zuständig. Neue **Schriftführerin** wird **Anna Lena Obermoser** mit Christina Obermoser als Stellvertreterin. Ernst Wieser ist zuständig für die Kanone und Hansjörg Weiss übernimmt die Position des Fähnrichs. Die drei Damen Annemarie Gosch, Marianne Würtl und Christa Seywald kümmern sich als Kämmerinnen um die Trachten der Mit-

glieder. Als Marketenderinnen sind auch in der Zukunft Susi Adelsberger, Christina Obermoser und Helma Grasswanger unterwegs. Heinrich Pranter ist für die Homepage des Vereins zuständig und Christa Seywald beschäftigt sich weiterhin mit Ehrenobmann Gosch mit der Chronik und dem Archiv. Als Kassaprüfer fungieren Walter Gandler und Angelika Höfinger.

Abschließend bedankte sich der Obmann des 1. Tiroler Trachtenvereins Landsturmgruppe 1809 Kitzbühel bei allen Trachtlern und Trachtlerinnen für das entgegengebrachte Vertrauen für die nächsten drei Jahre sowie für die immer gute Zusammenarbeit mit der Stadt Kitzbühel, dem Kitzbühel Tourismus, der Pfarre Kitzbühel und den Traditionsvereinen und schloss die Sitzung mit den Worten: „Sitten und Trachten der Alten wollen wir erhalten.“

Der Kitzbüheler Trachtenverein freut sich immer über neue Mitglieder, die gesamte Familie ist herzlich willkommen. Wenn auch ihr gerne Mitglied im Trachtenverein werden möchtet, meldet euch direkt beim Obmann Andreas Obermoser unter der Telefonnummer +43 664 3412787.



Der neu gewählte Vorstand des 1. Tiroler Trachtenvereins Landsturmgruppe 1809 Kitzbühel (v.l.n.r.): Anna Lena Obermoser, Sonja Voithofer, Hans Widmoser, Ehrenobmann Franz Gosch, Obmann Andreas W. Obermoser, Ehrenmitglied Walter Würtl, Christina Obermoser und Annemarie Gosch



Ehrungen für 25 bis 50 Jahre Mitgliedstreue beim Trachtenverein Kitzbühel (v.l.n.r.): Christina Obermoser, Sonja Voithofer, Hansjörg Mair, Leo Moser, Elisabeth Obermoser, Paula und Gerhard Seewald, Obmann Andreas W. Obermoser, Landesobmann-Stellvertreter des Tiroler Landestrachtenverbandes und Obmann des Unterinntaler Trachtenverbandes Markus Nachtschatten und Ehrenobmann Franz Gosch

Kontaktadresse:

Obmann Andreas Obermoser · 6370 Kitzbühel · Im Gries 26
Tel.: 0664 341 27 87 · E-Mail: andreas.obermoser@helvetia.at



OLDTIMERGRUPPE TLFA 4000

Kitzbüchel



GMC

Unser damaliger Obmann Thomas Höfner fand den GMC in Vorarlberg beim Veteranenverein Ludesch in Vorarlberg. Das Feuerwehrfahrzeug hatte einen Motorschaden und Getriebeschaden und war in einem sehr schlechten Gesamtzustand und musste daher mit einem Tieflader nach St. Johann in Tirol in unsere damalige Garage transportiert werden.

Als Erstes galt es, die Geschichte des Fahrzeugs zu erkunden. Nachvollziehbar ist ein Besitzer aus Wien, 1956 wurde aus dem Militärfahrzeug von der Fa. Rosenbauer ein Tanklöschfahrzeug mit 2000 Liter und HD-Pumpe gebaut, das bis 1980 im Dienst der FF Feldbach in der Steiermark war, danach Verkauf an die FF Paldau, wo der GMC bis in das Jahr 1984 im Einsatz stand. Im Jahre 2005 kam der GMC dann nach Kitzbühel zur Oldtimergruppe TLFA 4000 Kitz.

Das Fahrzeug wurde von der Oldtimergruppe unter der Leitung von Karl Herz und Heli Mariacher komplett restauriert. Die Instandsetzung dauerte 3 Jahre und die Kameraden leisteten 1890 Arbeitsstunden.

Bei einem Stammtisch im Jahre 2019 kam die Frage auf, wie geht es mit dem GMC wei-

ter? Es gab die Meinung, man sollte so ein UNIKAT aus dem 2. Weltkrieg mit dem Baujahr 1941 auf jeden Fall erhalten. Allein die Arbeitsstunden waren enorm und auch die finanziellen Aufwendungen hoch. Daraufhin wurden die ersten Kontakte für mögliche Interessenten an diesem Fahrzeug hergestellt und 2020 besuchten uns die Kameraden aus Schwanenstadt und machten eine Besichtigung des GMC. Dann kam Corona und wir waren zum Nichtstun verurteilt.

Im Frühjahr 2021 wurde die mündliche Vereinbarung getroffen, dass der GMC nach Schwanenstadt geht. Es mussten aber noch der TÜV und sonstige wichtige Servicearbeiten von uns durchgeführt werden, und wir hatten den Freitag, 20. August als Übergabetermin in Schwanenstadt ins Auge gefasst.

Wie vereinbart, starteten wir am 20. August 2021 mit GMC, TLFA 4000, TLF 4000 und dem Opel Blitz um 11 Uhr von St. Johann nach OÖ. Die Fahrtstrecke führte uns über Lofer, Reichenhall, Laufen, Nußdorf am Haunsberg, Lengau, Straßwalchen, Frankenmarkt, Vöcklabruck bis zur Freiwilligen Feuerwehr Schwanenstadt. Der Empfang beim Gerätehaus, alle Feuerwehrfahrzeuge hatten das Blaulicht eingeschaltet,

war für uns überraschend und beeindruckend! So, der GMC ist in seiner neuen Heimat angekommen, und Fahrer Lukas Dander und Peter Überall waren froh, dass alles bestens geklappt hat. Nach der Begrüßung durch die Vertreter der FF Schwanenstadt, einer kurzen Einschulung von Heli Mariacher ist sogleich die erste Ausfahrt von LFK OÖ, Robert Mayr und FF Kommandant-Stv. Christian Haslinger gemacht worden.

Am Abend stand der gemütliche Teil des Ausflugs auf dem Programm, der bis in die späteren Abendstunden dauerte und viele Geschichten und Anekdoten hervorbrachte. Am Samstag nach einem gemütlichen Frühstück verabschiedeten wir uns von den Kameraden und starteten die Rückfahrt nach St. Johann. Am späteren Nachmittag kamen wir mit unseren Fahrzeugen wohlbehalten wieder zurück.

Wir wünschen den Kameraden viel Freude und schöne Ausfahrten mit dem GMC und wir sind froh, dass dieses besondere historische Feuerwehrfahrzeug nicht zur Verschrottung kam!!

P.S.: Auf unserer Homepage www.traditionsvereine-kitzbuehel.at/Oldtimer sind weitere Bilder zu sehen.

Restaurierung TS RL 25 Juli 2021, TS RL 25

Diese Bauart wurde in den Jahren 1957 von der Fa. Rosenbauer in Linz Leonding gebaut. Die technischen Daten der Rosenbauer Tragkraftspritze sind: Gewicht: ohne Zubehör ca. 100 kg; Motor: Luftgekühlter 2 Zylinder 2 Taktmotor mit 12 PS; Marke: Rosenbauer; Typ: RL 25; Pumpenleistung: 400 l/min bei 60 m Förderhöhe und 250 l/min bei 100 m Förder-

höhe; Höchstdruck: 15 atü; größte Wasserlieferung: 650 Liter / min; Ansaugung durch Schwenk-Kapselschieberpumpe; Starter: Zahnradhebel; Preis: 13.000.- Österreichische Schilling!!!



Diese Pumpe wurde von den älteren Kameraden vor einigen Jahren komplett restauriert, leider wurden von der umfangreichen Arbeit keine Bilder gemacht.

Die Pumpe stand ca. 20 Jahre in einer Ecke und nun haben wir beschlossen, dem Gerät wieder Leben einzuhauen. Nach einer gründlichen Reinigung aller Leitungen wurde ein Startversuch gemacht, leider ist dieser fehlgeschlagen.

Die Magnetzündung wurde einer genauen Kontrolle unterzogen und wir haben den Fehler gefunden. Nach Austausch der Magnete und der Reparatur des Abstellers haben wir den Motor zum Laufen gebracht. Nun war der nächste Schritt angesagt, werden auch die Vakuumpumpe und die Druckpumpe funktionieren? Wir bereiteten alles für den Saugversuch vor und wir wurden belohnt, die Pumpe läuft perfekt, wie man auch auf den Bildern vom Ansaugversuch sehen kann. Unsere Freude war groß!

Es ist wieder ein historisches Feuerwehrgerät instand gesetzt worden und es funktioniert!

Kontaktadresse:

Otto Dander · Einfangweg 53 · 6370 Kitzbühel
E-Mail: o.dander@profund.at · www.traditionsvereine-kitzbuehel.at



Freundschaftsclub

Verein der Schwesterstädte Kitzbühel – Rueil/Malmaison – Bad Soden am Taunus (ZVR 962267901)



Rueil Malmaison

Freunde aus Bad Soden am Taunus besuchten Kitzbühel

Die Feierlichkeiten zum 750-jährigen Jubiläum wurden abgesagt, eine Abordnung unserer Schwesternstadt Bad Soden am Taunus kam aber trotzdem wie geplant Anfang September nach Kitzbühel und darüber freuten wir uns sehr.



Empfang für die Gäste aus Bad Soden auf der Terrasse vom Hotel Resch

Unsere Präsidentin Uschi Schorer hat schlussendlich ganz spontan, erst einige Tage vor der Ankunft, für die Bad Sodener Freunde ein mehrtägiges, abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, u. a. gab es am Freitag am Abend auf der Terrasse vom Hotel Resch auf Einladung von Herrn KR Gerhard Resch einen sehr feinen Empfang, bei dem die Stadt Kitzbühel durch GRin Hedwig Haidegger vertreten war, die Grußworte des Bürgermeisters überbrachte und es wurden auch ein paar Geschenke ausgetauscht. Den restlichen Abend verbrachte die Gruppe gemeinsam im Restaurant Zinnkrug.



Ein Teil der Gruppe vor dem Kitzbüheler Museum (Text und alle Fotos: Klaus Wendling)

Am Samstag gab es am Vormittag eine Führung unter der Leitung von Frau Mag. Hildegard Flack durch das Kitzbüheler Museum, anschließend besuchte man in der Innenstadt den Genussmarkt und zum gemütlichen Ausklang vom Tagesprogramm ging die Gruppe ganz spontan zu Gerhard und Renate Renner auf die Sonnenterrasse der Café/Bar Kitz Galleria mit wunderbarem Blick auf das Kitzbüheler Horn und zur Freude aller gab es noch ein bisschen Live-Musik vom Brixentaler-Duo Wolfgang und Simon. An dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön an Frau Mag. Hildegard Flack für die Führung durchs Museum und an die beiden Musiker.



... während der Führung im Kitzbüheler Museum

Aus dem für Samstagabend geplanten Cocktailempfang auf der Terrasse von Präsidentin Uschi Schorer und ihrem Gatten Benedikt wurde ein längeres gemütliches Beisammensein

im Hause Schorer, in diesem ganz besonderen Ambiente, u. a. mit einem Abendessen für unsere Bad Sodener Freunde. Es wurden viele Erinnerungen aus den vergangenen Jahren erzählt, neue Freundschaften geschlossen und Pläne für die Zukunft geschmiedet. Dazu zählt beispielsweise, dass der Bad Sodener „Verein Internationaler Kultur- und Sportaustausch (IKUS)“ in diesem Jahr wieder mit einem Stand beim Weihnachtsmarkt vertreten sein möchte.

Außerdem laufen weiter die Planungen, das Kitzbüheler 750-Jahr-Jubiläum im kommenden Jahr nachzuholen und den Freunden aus Bad Soden so bald wie möglich einen Gegenbesuch in ihrer wunderschönen Stadt an den Südhängen des Taunus, welche sich circa 15 km nordwestlich von Frankfurt am Main und circa 20 km nordöstlich von Wiesbaden befindet, abzustatten.

Bevor die Gruppe aus Bad Soden am Montag wieder abreiste, stand am Sonntag eine Wanderung auf dem Hahnenkamm auf dem Programm. Die Gruppe wanderte von der Bergstation am Hahnenkamm bis zur Bernhardkapelle und machte am Rückweg einen längeren Aufenthalt in Lisi Patscheiders Hahnenkamm-Stüberl. Ein Dankeschön für die Unterstützung an die Stadtgemeinde Kitzbühel und an die Bergbahn AG Kitzbühel.

Unter den Gästen aus Bad Soden war auch Stadtverordnetenvorsteher Helmut Witt, welcher einige Tage später u. a. folgendes per E-Mail schrieb: „Noch einmal ganz herzlichen Dank für die Betreuung während unserem kurzen Aufenthalt



Bad Soden am Taunus

in Kitzbühel. Es war ein schönes verlängertes Wochenende unter kompetenten und fröhlichen Menschen in Kitzbühel. Wir sind nach sechs Stunden Autofahrt wieder wohlbehalten in Bad Soden angekommen, kommen bald wieder zu Euch und freuen uns auf Euren Besuch bei uns in Bad Soden. Mit freundlichen Grüßen. Helmut Witt“



Einen schönen Ausblick hatte die Gruppe von der Museumsdachterrasse.

Gratulation nach Bad Soden an Herrn Stadtverordnetenvorsteher Helmut Witt

Helmut Witt wurde vor einigen Wochen mit dem Bundesverdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Der Politiker Helmut Witt ist seit 2006 Stadtverordnetenvorsteher in Bad Soden am Taunus, damit ranghöchster Politiker in der Bad Sodener Stadtregierung und er hat sich darüber hinaus in zahlreichen weiteren Bereichen engagiert. Diese Auszeichnung bekommen Personen, welche sich ganz besonders für das Gemeinwohl für das jeweilige Bundesland und die Bundesrepublik Deutschland eingesetzt haben. Unser Verein der Schwesternstädte Kitzbühel gratuliert Dir, lieber Helmut zu dieser großen Auszeichnung.

Kontaktadresse:

Präsidentin Ursula „Uschi“ Schorer · Hermann-Reisch-Weg 6 · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0664 76 617 79 · schorer@schorer-kitz.at



„Steirer men san very good ...“ – und das nicht nur in Hollywood, sondern auch in Kitzbühel. Jürgen Katzmayr, erfolgreicher KM2-Trainer mit steirischen Wurzeln, im Interview:

Jürgen, du bist ein waschechter Steirer, hast deine ersten Tore für den FC Trofaiach erzielt - was hat dich nach Kitzbühel verschlagen?

„Ich habe einen Job als Croupier im Casino Kitzbühel angenommen, deswegen bin ich nach Tirol gezogen.“

Warum hast du dich dafür entschieden, Fußballtrainer zu werden? Was fasziniert dich daran?

„Ich war schon immer fußballnarrisch - früher als Aktiver und jetzt als Trainer. Ich will meine Erfahrungen und mein Wissen weitergeben. Faszinierend finde ich die Emotionen, die durch Fußball entstehen.“

„Es macht Spaß, euch beim Fußballspielen zuzuschauen - ihr seid eine coole Truppe“, meinte der sportliche Leiter Wolfgang Kals nach dem sou-

veränen 4:0-Heimsieg lobend in der Kabine. Was ist so cool an deiner Mannschaft?

„Meine Spieler! Der jüngste Spieler ist 15, der älteste 31. Cool finde ich, mit welcher Leidenschaft die Burschen ans Werk gehen. Jeder gibt 100 %.“

Das Verhältnis zwischen Trainer und Spielern ist enorm wichtig. Du hast deine Jungs im Griff, die Chemie zwischen dir und dem Team stimmt. Wie machst du das?

„Das ist schwer zu beantworten. Wir haben uns in den letzten Monaten wieder zu einem richtigen Team entwickelt - sind echte Freunde geworden, die gemeinsam gewinnen, aber auch gemeinsam verlieren.“

Speziell in den letzten Spielen hat man eine deutliche Leistungssteigerung gesehen. Was sind die Gründe dafür?

„Wie gesagt, die Einstellung passt wieder, jeder kämpft für jeden. Auch die hohe Trai-



ningsbeteiligung wirkt sich natürlich positiv aus.“

Als passionierter Triathlet steckst du dir Ziele, die du dann konsequent verfolgst. Was willst du mit Kitzbühels Zweier noch erreichen?

„Wir wollen im vorderen Drittel mitspielen, wenn alles perfekt läuft, eventuell auch einmal ganz vorne mitmischen.“

Du hast noch weitere Betreuer in dein Team geholt - wer unterstützt dich in deiner Tätigkeit?

„U18-Trainer Georg Ritter und Michael Holaus, die bei jedem KM-2-Training dabei sind. In der Vorbereitungsphase arbeiteten wir auch mit Markus Krimbacher - er brachte die Jungs konditionell in Form.“

Und last but not least wäre da noch unser Alleskönner Rene Klaunzer. Der ehemalige Kapitän ist das Herz der Mannschaft, unterstützt mich in praktisch allen Bereichen - ein unheimlich wichtiger Mann für den ganzen Verein.“

In der Winterpause gibt es ja genügend Zeit, sich anderen Hobbys zu widmen. Wie wirst du die nächsten Monate verbringen?

Ich will im kommenden Sommer bzw. Herbst einen Triathlon bestreiten. Mit langen Schitouren und vielen Kilometern auf der Langlaufloipe werde ich mich dafür vorbereiten.

Alles Gute und vielen Dank für das interessante Gespräch.



Kontaktadresse:

Präsident Jochen Tschunke · Jochberger Straße 120 · 6370 Kitzbühel
E-Mail: kontakt@fckitz.at · Telefon Sekretariat: 0664 173 44 19



gruffies-for-future

Die unabhängige Plattform für Klimaprojekte

Kontakt: info@gruffies-for-future.com

Wir sind noch kein „Verein“ im gängigen Sinn, weil uns einfach die Zeit fehlt, die gesetzlichen Vorgaben zu organisieren – trotzdem will ich mit der Plattform den Leitspruch (von Bill Clinton) erfüllen:

„Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können“

Auf der Plattform www.gruffies-for-future.com findest du die Ideen zu Projekten, die zur Bewältigung und Eindämmung der dramatischen Entwicklungen in der aktuellen Klimakrise beitragen könnten. Die Beiträge selbst werden von einem so genannten „Blog“ unterstützt – d.h., ich versuche das über ein YouTube-Video zu erklären:



Alternative Heizungssysteme (Ablöse Öl, Kohle, Gas ...) als **öffentliche Dienstleistung** („... wie Müllabfuhr und Kanalsystem mit profes-

sionellen Kläranlagen ...“) und Vorbereitung auf **Kälteanlagen** über das Netzwerk Fernwärme ein konkretes Projekt wir brauchen (sehr viel) mehr **alternative Stromquellen** – ein paar Ideen dazu. Landwirtschaft, Industrie, Gewerbeflächen – mit zusätzlicher Nutzung der Energie zur **Absicherung eines längeren Stromausfalls** (Black Out), **Speicherung von Strom und Wärme** mit tollen Konzepten ...

Gruffie-Straße – in Anlehnung an die chinesische Seidenstraße eine neue Rolle der Straßen – vor allem der Autobahnen Lkw-Oberleitungen, Trafostationen bei den Raststätten, Lösung für die Diskussion der Hochspannungsleitungen u. v. m. Scheiße ohne Grenzen – ein internationales Konzept für den weltweiten Bau von Kläranlagen, um die Meere zu retten, die Trinkwasser-Qualität dramatisch zu verbessern und ganz generell die Lebensqualität von Mensch und Tier zu verbessern.

Microplastik, Müllvermeidung, Vorschläge für die



Landwirtschaft, die Vorschläge werden laufend ergänzt ...

Damit unsere Enkel auch noch im Tiroler Paradies leben können!

Möchtest du mithelfen? Melde dich an – kostenlos auf www.gruffies-for-future.com „Unterstützer“



Kontaktadresse:

Kurt Pikel · Schubertweg 11 · A-6380 St. Johann in Tirol
info@gruffies-for-future.com

Aufruf!

Verehrte Leserin, verehrter Leser,

falls Sie in einem der mehr als 200 eingetragenen Vereine, Verbände oder Clubs in Kitzbühel, als Vorsitzende(r), Obmann und -frau, Präsident(in), u. dgl. tätig sind, bietet die Vereinszeitung eine ausgezeichnete Möglichkeit, Ihre Gemeinschaft bei der Bevölkerung zu präsentieren. Egal, ob Sie von einem Ausflug, Auftritt, einer Ehrung bzw. Auszeichnung, Veranstaltung oder über die Jahreshauptversammlung berichten wollen, schicken Sie Ihre Texte (in Word, max. 1 A4 Seite!) mit Angabe Ihrer Kontaktdaten und eine paar Fotos in Originalauflösung bitte an info@druckerei-gamper.at. Die Vereinszeitung erscheint 2 x jährlich (Frühjahr und Herbst), ergeht an alle Haushalte in Kitzbühel, und die Einschaltung ist völlig kostenfrei!

Impressum:

„Vereinszeitung“, Mitteilungsblatt der Vereine in Kitzbühel; Herausgeber, Medieninhaber, Vereine der Stadt Kitzbühel und als Verantwortlicher Gilbert Gamper, Gundhabing 52, 6370 Kitzbühel, Tel. 05356 663 68, E-Mail: info@druckerei-gamper.at · Für den Inhalt verantwortlich: Die Obmänner und Obfrauen der einzelnen Vereine · © Gams-Logo-Design: Alfons Walde 1933 / VBK Wien Hersteller: Druckerei Gamper KG, Gundhabing 52, 6370 Kitzbühel; Verlags- und Herstellungsort: Kitzbühel; erscheint zweimal jährlich.



Der Verein wurde 2006 gegründet – wir feiern also heuer unser 15-jähriges Bestehen! Initiiert vom Oberndorfer Christian Hopfensberger, in Zusammenarbeit mit der Josef-Hager-Schützenkompanie aus Oberndorf, der Bezirkslandjugend und vielen Freiwilligen wurden Mund-

artlesungen, der Mundart-Musik-Wettbewerb Mund-Art-G'song und viele andere Veranstaltungen organisiert.

Die Corona-Einschränkungen machen Lesungen und ganz generell öffentliche Veranstaltungen sehr schwierig. Der derzeitige Obmann Kurt Pikel kommt beruflich aus der „EDV-Ecke“ und bringt daher sein Wissen in die Digitalisierung der Mundart ein.



Mit dem neuen Wörterbuch „woos moast“ werden die Mundartaussprüche und die

hochdeutsche Erklärung durch nette Audio-Ergänzungen gesprochen. Schau einfach einmal vorbei!

www.tiroler-mundart.at/woos-moast
Schaugg amoi vorbei – des g'foit da sicha!



Die Dichterinnen und Dichter nehmen ihre Gedichte laufend als YouTube-Videos auf, um das Verstehen der Mundart zu vereinfachen und „für die Ewigkeit“ zu erhalten. Du findest die Videos bei der Präsentation der Dichterinnen und Dichter:

www.tiroler-mundart.at/mundartdichter

Helene Bachler aus Brixen, Eva-Maria Fischer aus Wörgl, Kathi Kitzbichler aus Erl, Kurt Pikel aus St. Johann in Tirol, Anni Rabl aus Itter, Klaus Reiter aus Waidring, Franz Schweiger aus Waidring, Angela Spiegl aus St. Jakob im Haus, Lisi Wimmer aus Kössen, Waltraud Zelger aus Waidring und Moidi Grünbacher aus Waidring. Wir haben inzwischen über 500 Gedichte aufgenommen! Schaugg amoi vorbei – des g'foit da sicha!

Und aus diesem großen Topf stellen wir monatlich eine „Sendung“ zusammen, 35 Minuten Gedichte und Volksmusik gemischt. Es sind inzwischen schon 20 Beiträge. www.gaudi-tirol.at/mundart-musik

Schaugg amoi vorbei – des g'foit da sicha!

Kontaktadresse:

Obmann: Kurt Pikel · Georg-Muhr-Weg 2 · A-6372 Oberndorf
zualosen@tiroler-mundart.at · www.tiroler-mundart.at

Taekwondo HG Pharma Kitzbühel

Aktuelles:

Mit 20. September startete Taekwondo HG Pharma Kitzbühel nach der Sommerpause wieder das Training. Unter Einhaltung der aktuellen COVID-Bestimmungen trainieren wir montags und mittwochs von 18:00 bis 19:30 Uhr in der HAK-Halle. Interessierte können jederzeit gerne zu einem kostenlosen und unverbindlichen Probetraining nach Voranmeldung vorbeikommen. Anmeldung erbeten unter: info@taekwondo-kitzbuehel.com oder unter 0664 9205167.

Verein:

Taekwondo HG Pharma Kitzbühel wurde im Herbst 1997 vom Helmut Dersch ins Le-



ben gerufen und wurde am 5. Februar 1998 offiziell als eingetragener Verein anerkannt. Seit dieser Zeit konnte der Verein einige Tiroler Landes-

meisterInnen- sowie Vize-LandesmeisterInnen-Titel erringen. Nach 19-jähriger Obmannschaft übergab Helmut Dersch die Obmannschaft

2016 an Alexander Heufler, der diese bis heute inne hat.

Der Verein umfasst derzeit 33 Mitglieder im Alter von 5 bis 61 Jahren.

Kontaktadresse:

Obmann Alexander Heufler · Bichl 5 · 6373 Jochberg
Tel.: 0664 920 51 67 · E-Mail: a-heufler@aon.at



Die Kinderfreunde Kitzbüchel

Glücksmomente schenken

... das ist das Motto der Kinderfreunde Kitzbüchel 2021. Die ersten vier Glücksmomente-Boxen (Winterzauberbox, Familienbox, „Auf den Spuren der Piraten“-Box und „Bunte Welt“-Box) haben viele Abnehmer gefunden. Die Kinder hatten bereits viel Freude mit den vier Boxen. Es gab vieles zu entdecken, malen, spielen, experimentieren. Schneekristalle und Weizengras wurden gezüchtet, Familienbänder wurden geknotet, ein Zucker-Zitronen-Peeling wurde zusammengemixt und natürlich wurde fleißig gemalt und gebastelt. Zu Ostern hat der Kinderfreunde-Osterhase noch eine kleine Überraschung und einen lieben Ostergruß mitgesendet. Im Sommer ging es auf Schatzsuche mit den Piraten. Cookies und Brownies wurden gebacken und mit der Familie verzehrt.

Weil die Boxen so gut angekommen sind, gibt es noch eine weitere Box zum Thema Advent. Es wird eine Art Adventskalender mit einer Geschichte für jeden Tag und passend zur Geschichte gibt es was zum Malen, Basteln, Spielen, Experimentieren ...

Zusätzlich zu den Boxen ha-

ben sich die Kinderfreunde noch eine tolle Rätselreise ausgedacht: Klara und Felix unterwegs – eine Kinderfreunde-Reise

Klara und Felix sind beste Freunde. Sie gehen gemeinsam durch dick und dünn. Heute beschließen die beiden, eine kleine Reise zu machen.

Kommt mit und erlebt ihr Abenteuer gemeinsam mit ihnen. Welche Orte werden sie wohl entdecken?

Seid mit dabei und löst Woche für Woche gemeinsam mit den beiden Freunden die 10 Aufgaben des Kinderfreunde-Rätsels rund um Kitzbüchel. Am Ende, dem Tag der Kinderrechte, könnt ihr wieder tolle Preise gewinnen.

Die Reisehinweise und Rätsel werden jede Woche auf der Webseite der Kinderfreunde www.kinderfreunde-kitzbuehel.at und auf der Facebook-Seite der Kinderfreunde Kitzbüchel veröffentlicht.

Wer mitmachen und an der Verlosung teilnehmen möchte, hat noch bis zum Tag der Kinderrechte, dem 20. November, Zeit, um ein Bild vom

Lösungswort an Barbara per Mail info@kinderfreunde-kitzbuehel.at oder Telefon 0664/2343909 zu schicken.



Brownies & Cookies wurden gebacken.



Taschenlampenbild Meereswelt



Eine Schatzsuche für zu Hause



Eine Schatzsuche für zu Hause



Experiment Gummibärchen

Kontaktadresse: Kinderfreunde Kitzbüchel · Obmann Dominik Bertsch · Einfangweg 23 · 6370 Kitzbüchel
Barbara Döttlinger · Tel.: 0664 234 39 09 · E-Mail: info@kinderfreunde-kitzbuehel.at
www.kinderfreunde-kitzbuehel.at

Zwei neue Ehrenmitglieder: Hartmuth Brinkmann und Rudolf Berger-Wiegele

verein kitzbühelaktiv



Generalversammlung im Sparkassensaal gut besucht

Nachdem ein Teil bereits als Briefwahl abgehalten wurde, trafen sich die Mitglieder, um offene Punkte abzuhandeln. Vereinsmitbegründer Wolfgang Obermüller moderierte sehr professionell den Abend, Ehrenmitglied Dr. Herbert Hala übergab dem neuen Präsidenten Klaus Wendling als Geschenk eine Trommel mit folgenden Worten: „Ich freue mich, dass Klaus wieder den Takt angibt und bin überzeugt, dass er das passende Tempo finden wird.“ Nach vielen Berichten warteten alle auf die Rede von Klaus Wendling, der sich nicht nur über das Geschenk sehr freute, sondern auch darüber, dass fast 50 Prozent der Mitglieder zur Versammlung kamen. Er sprach sehr emotional, zum Teil auch sehr kritisch, u. a. über „Miteinander und nicht gegeneinander“, „Verantwortung übernehmen und Mitarbeit, „Belastung und Sinnhaftigkeit“ sowie „Zusammenhalt und nicht Alleingänge“, bevor als eigentlicher Höhepunkt des Abends von Art-Direktorin Gerry Wörgartner in Form einer Power-Point-Präsentation das sehr interessante und umfangreiche Programm für das restliche Jahr vorgestellt wurde sowie einige neue Ideen präsentiert wurden.



W. Obermüller, G. Wörgartner, H. Hala mit dem Geschenk für K. Wendling (Foto: Patrice Bruvier)

Sommerfest trotz strengem Konzept ein großer Erfolg

Zum traditionellen Sommerfest, diesmal wieder in Gerrys Garten, kamen trotz strengen Corona-Regeln viele Mitglieder. Es herrschte trotz Regen eine gute Stimmung, es wurde gegrillt, gefeiert und viel diskutiert. Danke Dir, „Gerry“, für die Einladung in Deinen wunderschönen „englischen“ Kunstgarten.

Rudolf Berger-Wiegele aus Going neues Ehrenmitglied



Klaus Wendling, Anneliese Berger, Rudolf Berger-Wiegele und Birgit Hofer (Foto: Patrice Bruvier)

Auf Antrag von Klaus Wendling auf Verleihung der Ehrenmitgliedschaft für Herrn Kunsthistoriker Mag. Dr. Rudolf Berger-Wiegele wurde Anfang des Jahres per Briefwahl abgestimmt. Die Feier fand Anfang September beim Kitzbüheler KUNSTTREFF im Hotel Kaiserhof statt. Vor der Übergabe der Urkunde gab es von Klaus Wendling eine sehr ausführliche, aber auch sehr interessante Laudatio und es wurden via Leinwand Kunstwerke des Künstlers gezeigt. Rudolf Berger-Wiegele ist Mitglied beim Verein seit dem 15. Oktober 2007 und ganz besonders wichtig ist ihm unter anderem der Zusammenhalt im Verein. Er hat sich immer sehr für den Verein engagiert, nicht nur mit seinen Ideen, nicht nur mit seinen Wortmeldungen und nicht

nur mit seinen vielen Vorträgen usw. Er war Mitglied des Vorstandes vom 11. Jänner 2011 bis zum 1. September 2015, das heißt, exakt 1.705 Tage und hat damit auch über lange Zeit aktiv Verantwortung übernommen. Unser Verein bedankt sich noch einmal bei Dir, lieber Rudolf, für Dein großes Engagement.

Hartmuth Brinkmann aus Kössen neues Ehrenmitglied

Der Vorstand hat entschieden, Herrn Hartmuth Brinkmann als Dank und Anerkennung, in erster Linie wegen seines vorbildlichen und ehrenamtlichen Einsatzes für den Verein und für seine langjährige treue Mitgliedschaft, die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen. Die Ehrung fand mit Unterstützung der Musikkapelle am Dorfplatz in Kössen statt. Nach der Laudatio und der Übergabe der Urkunde feierten die Mitglieder diesen besonderen Anlass im Landgasthof Dorfstadt in Kössen. Hartmuth Brinkmann, Raumfahrtingenieur im Ruhestand, arbeitete u. a. für die Deutsche Aerospace (DASA) und setzt sich sehr intensiv für ein kreatives Zusammenleben ein. Besonders wichtig ist ihm in der gesamten Region die Förderung der Kunst, der Kultur und der Bildung. Er war im Projektteam „Transformationen+“, übernahm dort das Management und hat somit viel zum Gelingen dieses ganz besonderen Projektes beigetragen. Unser

Verein bedankt sich noch einmal bei Dir, lieber Hartmuth, in erster Linie natürlich für Dein großes Engagement für „unseren“ Verein.



Marissa Dünser, Hartmuth Brinkmann, Klaus Wendling, Gerry Wörgartner (Foto: P. Bruvier)

Weiterbildung auf der ART Innsbruck

Das Ziel eines von mehreren Vereinsausflügen war der Besuch der „Int. Kunstmesse ART Innsbruck“. Ziel des Tages war in erster Linie nicht ein gemütliches Beisammensein, sondern die Weiterbildung der Mitglieder anlässlich dieser Kunstmesse. Zu Beginn standen sehr interessante Führungen zu den Themen „Friedensreich Hundertwasser“, „Pablo Picasso“ und „John Kiki“, auf dem Programm, bevor die Gruppe gemeinsam auf der Messe die ausgestellten Werke unserer Mitglieder Philomena Pichler und Angelika Schretter sowie die restliche Ausstellung besichtigten. Auf der Rückfahrt machten wir zuerst einen Stopp beim Schloss Matzen und im Anschluss beim Grab von Julia Kerschbaumer in Brixlegg.



Ein Teil unserer Gruppe vor den ausgestellten „Rollenbildern“ unserer Künstlerin Philomena Pichler. (Foto: Johann Steininger)

Kontaktadresse:

Präsident Klaus Wendling · Am Kirchplatz · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0699 10 22 52 31 · info@kitzaktiv.at · www.kitzaktiv.at · www.kulturwerk.at



sportverein kitz sport

INTERSPORT[®]
KITZSPORT



Der Sportverein Kitzsport wurde im Jahre 1980 gegründet, widmet sich laut Statuten dem Breitensport für jedermann (und -frau) von Jung bis Alt und gehört der Sportunion an. Die Idee dahinter war es, den Mitgliedern möglichst viele Sportarten anzubieten, was bis heute in verschiedensten Bereichen erfolgt.

Leider hat auch das vergangene „Corona-Jahr“ diese Zielsetzung immer wieder zunichtegemacht und speziell die geselligen Sportveranstaltungen mussten ausfallen. Dennoch blicken wir

zumindest auf zwei sehr gelungene Radveranstaltungen für Hobby- und Lizenzsportler zurück. So konnten am 31. Juli 2021 unser 41. Kitzbüheler Horn-Bergradrennen und am 15. August 2021 das 32. Hahnenkamm-Mountainbikerennen stattfinden. An dieser Stelle sei heute einmal unseren zahlreichen freiwilligen Helfern gedankt und den Teilnehmern unseres Vereines gratuliert!

Und schließlich konnte nach der Absage im vergangenen Jahr und der neuerlichen coronabedingten Verschie-

bung in diesem Jahr am 7. Oktober 2021 nun doch un-

sere 38. Generalversammlung abgehalten werden. Unter Einhaltung der 3G-Regeln wurden den anwesenden Mitgliedern im Sparkassensaal ein Rückblick über abgehaltene Veranstaltungen präsentiert und unter der Leitung von Bürgermeister Dr. Klaus Winkler die Neuwahlen durchgeführt. Der neu gewählte Vorstand und Ausschuss mit durchwegs altbekannten Gesichtern blickt hoffnungsvoll auf die bevorstehende dreijährige Funktionsperiode mit hoffentlich wieder mehr möglichen Vereinsaktivitäten.



In gemütlicher Runde.



Das Zeitnehmungsteam.



Für ausreichend Verpflegung ist bestens gesorgt.

Kontaktadresse:

Sportverein Kitzsport · Jochberger Straße 7 · 6370 Kitzbühel
www.kitzsport.at/sportverein

Sommertheater Kitzbühel®

„Das Sommertheater Kitzbühel hat sich in seinen nun 20 Jahren des Bestehens zu einem nicht mehr wegzudenkenden Fixstern in Kitzbühel entwickelt. Und das war in der Sportstadt Kitzbühel gar nicht so leicht, doch nicht einmal die Pandemie konnte Theaterchefin Michaela Reith bremsen“, schrieb die Tiroler Tageszeitung im Sommer 2021.

Auch Ehrenschützer Gabriel Barylli mit seiner Frau Sylvia Leifheit schwärmte: „Diese Leistung ist großartig. 20 Jahre niemals aufzugeben, sondern immer noch eins draufzulegen, das hat größten Respekt verdient. Ich bin beeindruckt, mit wie viel Liebe zum Detail, Qualität und Schauspielkunst das Sommertheater jedes Jahr auf höchstem Niveau punkten kann.“

Dem konnte Kulturlandesrätin Beate Palfrader nur zustimmen: „Seit 20 Jahren begeistert das Sommertheater Kitzbühel sein Publikum mit bewegenden Stücken und Komödien, die mit tiefgründigem Humor und pointierten Dialogen bestechen. Wer sich bestens unterhalten und einen Abend lang herzlich lachen will, sollte die Komödie „Meine rosarote Hochzeit“ nicht versäumen!“

Am 29. Juli 2021 feierte das Sommertheater Kitzbühel also sein 20-jähriges Jubiläum mit der französischen Komödie „Meine rosarote Hoch-



zeit“. Das Stück der beiden Autoren Gérard Bitton und Michel Munz, eine herrliche, klassische – und hochaktuelle – Verwechslungskomödie mit witzigen Dialogen, präzisen Pointen und perfektem Timing war ein rosaroter Alptraum zur köstlichen Unterhaltung des Publikums. „Es ist ein besonderes Stück zum Jubiläum, eine Top-Boulevard-Komödie mit gut gebauter, bissiger Geschichte“, so Intendant und Schauspieler Leopold Dallinger.



Regie bei dieser österreichischen Erstaufführung führte Marcus Strahl, Intendant der Wachaufestspiele Weißenkirchen. „Bunt, fröhlich und sehr lustig“, so präsentierte sich

die Geschichte rund um den Junggesellen Henri de Sacy (Leopold Dallinger), der für ein Erbe heiraten muss. Neben Dallinger waren Sandra Cirolini als Sylvie, Oliver Hebler als Dodo, Martin Gesslbauer als Norbert sowie Reinhard Hauser als Edmond de Sacy zu sehen.

Das Publikum bedachte die Aufführungen mit tosendem Applaus und viel teils lautstarkem Gelächter.

„Auch das große Interesse der alljährlich aus ganz Österreich zur Premiere anreisenden Journalisten lässt erkennen, dass sich unser Sommertheater in den 20 Jahren seines Bestehens als unverzichtbare Kultureinrichtung etabliert hat“, freute sich Produktionsleiterin Mag. Michaela Reith. „Vor allem sind wir aber sehr dankbar, dass wir mit unserer Komödie Einheimischen und Gästen ein paar Stunden unbeschwerter Freude mit vielen Lachenschenken konnten“.



Die Vorbereitungen für das 21. Sommertheater Kitzbühel sind bereits in vollem Gange. Am **28. Juli 2022** findet die **Gala-Premiere** statt. Gespielt wird um 19.30 Uhr im **K3-KitzKongress** bis inklusive 19. August 2022. **Kartenreservierungen** sind per Mail an office@eventarts.at oder telefonisch unter +43 664 3142101 ab Jänner 2022 möglich.

Weitere Infos unter www.sommertheater-kitzbuehel.at oder auf Facebook @ Sommertheater Kitzbühel.

Auf ein Wiedersehen im Sommer 2022 freut sich das Team des Sommertheaters Kitzbühel, das mittlerweile aus drei Generationen besteht.

(Fotos: Andreas Lorber, Michaela Reith)



Kontaktadresse:

eventarts Kulturveranstaltungsverein · Obfrau Mag. Michaela Reith
Sonngrub 90 · Tel.: 0664 3142101 · 6370 Kitzbühel
E-Mail: m.reith@eventarts.at · www.sommertheater-kitzbuehel.at



Stimmungsvolle Lukas-Feier bei der Künstler Gilde

Der „Internationale Kitzbüheler Kunstsommer 2021“ konnte aus Corona-Gründen nicht wie geplant durchgeführt werden, da zahlreiche ausländische KünstlerINNEN ihre Teilnahme wegen Reisebeschränkungen absagten.

Um trotzdem Kunst im Sommer anbieten zu können, beschloss die Gilde anlässlich des 750-Jahr-Jubiläums eine Themen-Ausstellung mit österreichischen und deutschen Kreativen ins Leben zu rufen. Das Thema lautete „Unser Kitzbühel!“ Rund 30 KünstlerINNEN präsentierten ihre Gedanken zu diesem Thema. Die Werke wurden von Juni bis September in der Arbeiterkammer und der Raiffeisenbank-Filiale Vorderstadt ausgestellt. Der Erfolg gab



der Planung recht: zahlreiche Rückmeldungen zeigten das Interesse der Betrachter.

Im September wurde (unter Einhaltung der 3-G-Regeln) endlich wieder eine Gildensitzung durchgeführt. Bei dieser wurden die Vorhaben für den Herbst und Winter beschlossen.

Benefiz-Weihnachtsausstellung im Altenwohnheim Kitzbühel vom 28.11.2021 – 6.1.2022

Es werden winterliche Motive von einheimischen KünstlerINNEN gezeigt sowie große künstlerisch gestaltete Weihnachtskugeln, die zu Gunsten des Altenwohnheims erworben werden können.

Aktion „Pflück Dir ein Bild“

Im Rahmen der Weihnachtsausstellung im Altenwohnheim werden kleine Kunstwerke angeboten, die gegen eine Spende von einer Leine „gepflückt“ werden können. Die Spende für die Bilder kommt dem Altenwohnheim Kitzbühel zugute.

Treppenhaus-Ausstellung in der Arbeiterkammer Kitzbühel

Hier werden laufend Werke der Gildemitglieder präsentiert. Während der Geschäftszeiten ist die Ausstellung frei zugänglich.

Farbmeditationsweg am nördlichen Schwarzseeufer

Die Genehmigung der Bezirkshauptmannschaft und der Stadtgemeinde Kitzbühel wurde bis Ende 2026 verlängert. Somit wird es weiterhin Bilder mit den dazugehörigen Erklärungen über die Wirkung der Farben auf den



Menschen am Schwarzsee geben.

Am 16. Oktober konnte, nach 2-jähriger Pause, wieder die traditionelle **Lukas-Feier** stattfinden! Die Mitglieder freuten sich, dass man endlich wieder in größerer Runde zusammentreffen konnte. Der heilige Lukas – als Schutzpatron der Künstler – bietet den Anlass für diese jährliche Traditionsfest, die zugleich heuer auch die Gildenversammlung (Hauptversammlung) bildete, da diese im April nicht stattfinden konnte. Der Aktivitätenbericht des Oberdekans fiel dieses Mal – aus bekannten Gründen – sehr kurz aus.

Es wurde auch der drei verstorbenen Ehrenmitglieder gedacht (Annemarie und Hermann Thurnher sowie Herta Steidl).

Die Lukasfeier ist aber auch der erfreuliche Anlass, verdiente und aktive Mitglieder in den nächsthöheren Gildengrad zu befördern. Da dies 2020 nicht möglich war, wurde dieser Akt heuer nachgeholt.

Zu „Gilden-Meistern“ wurden befördert: Mag. Anna-Maria Neuschäfer und Nicole Brunner, BA

Mit einem gemütlichen Beisammensein fand die stimmungsvolle Feier ihren Ausklang.



Kontaktadresse:

Oberdekan Ing. Kurt Pfeiffer · Jochberger Straße 103 b · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0664 427 47 47 · E-Mail: gildenbuero@kuenstlergilde-kitzbuehel.at
www.kuenstlergilde-kitzbuehel.at



Jungbauernschaft Landjugend Kitzbühel



Wir sind die Jungbauernschaft/Landjugend Kitzbühel und stellen uns gerne vor. Wir sind Teil der größten Jugendorganisation Tirols und nehmen als Ortsgruppe aktiv am Leben der Stadtgemeinde Kitzbühel teil. Unser Verein basiert auf 7 Schwerpunkten: Religion & Kultur, Gesellschaft & Familie, Umwelt & Lebensraum, Bildung & Beruf, Landwirtschaft, Soziales und Gemeinschaftspflege, welche wir in unser Vereinsjahr bestmöglich einbinden können.

Ein ereignisreicher Sommer liegt hinter uns. Schrittweise konnten wir, nach Lockerung der Covid-Auflagen, wieder fast vollständig in unser ge-

wohntes Vereinsleben zurückkehren. Mit großer Freude durften wir wie heuer wieder die Hausbergkante zum Leuchten bringen. Es war uns eine besondere Ehre, unser heuriges Fackelstecken zum Thema „750 Jahr Kitzbühel“ zu gestalten. Somit wurde die Kitzbüheler Gams und die Zahl 750 durch die fleißigen Hände unserer Mitglieder in den Hang gesteckt. Heuer wurden wir erstmalig von Kitz-TV begleitet, wobei ein toller Beitrag erstellt wurde, welcher zeigt, wie viel Arbeit hinter so einem Fackelbild steckt. Heuer war auch der Wettergott auf unserer Seite, wodurch unser Fackelbild besonders gut sichtbar war. Wenige Tage

danach starteten wir schon in die Planung des nächsten Highlights. Wir veranstalteten erstmals gemeinsam mit der Schützenkompanie Kitzbühel das „Kitzbüheler Summerfest!“ am Hahnenkammplatz. Es war uns eine besondere Freude, nach so einer langen Pause eines der ersten großen Feste bei uns in Kitzbühel veranstalten zu dürfen. Am Nachmittag sorgten „Die Schlossberger“ für eine tolle Stimmung, bis am Abend dann „Die Thierseer“ richtig einheizten. Natürlich war auch für unsere kleinen Gäste gesorgt, sie konnten auf der Hüpfburg richtig Gas geben oder ihre Zielgenauigkeit beim Dosenschießen unter Beweis stellen. Es war ein sehr gelungenes Fest mit toller Stimmung und zahlreichen Festbesuchern. Kurz darauf folgte der Gebiets-sporttag in Reith, an dem wir mit 2 Teams dabei waren. Ebenso waren unsere Mitglieder mit einem Team beim Bezirkssommersporttag in St. Ulrich dabei und konnten den 3. Platz erreichen. In der Zwischenzeit war auch unser selbstgemachter Storch wieder unterwegs und hieß den Landjugendnachwuchs willkommen. Im September fand wieder die Almmesse bei der Bernhardskapelle am Hahnenkamm statt, welche wir bei herrlichem Wetter mitgestalten durften. Wenige Tage später war es endlich soweit und wir konnten wieder unseren alljährlichen Landjugend-

ausflug machen. Dieses Mal ging es für uns mit dem Bus ins Alpbachtal, wo wir den „Oberhaslachhof“ besuchten. Nach einer sehr spannenden Betriebsbesichtigung ging es weiter nach Innsbruck zu einem gemeinsamen Mittagessen. Am Nachmittag stellten wir unsere Treffsicherheit beim Lasertagspielen unter Beweis. Anschließend ging es mit dem Bus wieder zurück nach Kitzbühel, wo wir den Tag noch ausklingen ließen. Anfang Oktober stand das Erntedankwochenende an. Traditionell wurde die wunderschöne Erntekrone von unseren Mädels neu gebunden. Auch die Erntedankmesse in der Kirche durften unsere Mitglieder wieder mitgestalten. Natürlich darf auch bei uns der Spaß nicht zu kurz kommen, so trafen wir uns mit der Landjugend Fieberbrunn zu einem „Oktoberfest“ bei unserem Vereinslager. Nach Spiel und Spaß am Nachmittag ließen wir den Tag bei einer gemütlichen Grillerei ausklingen. Am 16. Oktober fand dann der Bezirkslandjugendtag in Reith statt, bei dem der Fleiß unserer Mitglieder beim Bau unseres Vereinsheims mit dem 5. Platz in der Projektprämierung belohnt wurde.

Mit großer Freude blicken wir auf einen ereignisreichen Sommer zurück und hoffen, dass wir euch einen interessanten Einblick in unser Vereinsleben geben konnten.



Kontaktadresse:

Obmann Andreas Gianmoena · Ried Ecking 22 · 6370 Kitzbühel
Tel.: +43 (0)677 61225945 · E-Mail: landjugend.kitz@gmx.at



VST

Kitzbühel

gemeinsam helfen.



410.000,- € VST-Spendenrekord

Bereits zum 21. Mal jährte sich das VST-Golfwochenende 2021. Die 34 Männer vom Vertreterstammtisch konnten die unglaubliche Spendensumme von 410.000,- € lukrieren. Seit der Vereinsgründung konnten über 1000 Menschen oder soziale Einrichtungen getreu dem VST-Motto „gemeinsam helfen“ in der Region unterstützt werden.

Am Freitag, den 3. 9. fand das bereits traditionelle VST-PRO-AM im GC Eichenheim und GC Kitzbühel/Kaps statt. An diesem Tag spielten pro Gruppe 1 Profigolfer und 3 Amateure zusammen. Insgesamt

waren über 200 Personen am Start. Schon untertags war die Stimmung auf der herrlichen Terrasse vom GC Eichenheim sehr ausgelassen und alle Teilnehmer wurden reichlich verköstigt und musikalisch unterhalten. Am Abend fanden sich über 320 Personen zur CHARITY-Gala im K3-Festsaal ein. Bereits am 1. Tag zeigten sich die Teilnehmer bei der traditionellen Versteigerung sehr spendenfreudig.

Am Samstag, den 4. 9. ging das klassische VST-Charity-Turnier über die Bühne. Bei absolutem Kaiserwetter gingen 220 Golfer an den Start. An diesem Turniertag stand „der gute Zweck“ in Kombination mit gemütlichem Beisammensein im Vordergrund. Rund um das Clubhaus entstand eine

Partymeile mit viel Musik und kulinarischen Leckerbissen. Die bereits legendäre VST-Tombola erfreute sich auch heuer wieder großer Beliebtheit, daher waren die Lose in kurzer Zeit ausverkauft. Den feierlichen Abschluss der 21. VST-Charity-Festspiele bildete „die Nacht der Tracht“ im bis zum letzten Platz ausgefüllten K3 Kitz Kongress.

Bürgermeister Dr. Klaus Winkler lobte die VST-Männer rund um deren Präsidenten Fidji Fiala in höchsten Tönen. Auch an diesem Tag war die Versteigerung das absolute Highlight des Abends. Am Ende konnte der Spendenrekord von 410.000,- € verkündet werden. Somit ist die VST-CHARITY-Veranstaltung die größte ihrer Art in ganz Österreich.

Gefeiert und getanzt wurde mit Live-Band und DJ bis in die frühen Morgenstunden. „Die Gelder werden wie immer unbürokratisch und schnell an soziale Projekte und Hilfsstellungen in der Region Kitzbühel übergeben“, so der Präsident Fidji Fiala.

Die Männer vom Vertreterstammtisch Kitzbühel möchten sich auf diesem Weg für das Vertrauen bei all seinen Gönnern sehr herzlich bedanken.

Alle weiteren Infos unter:
www.facebook.com/vst.kitz
www.vst-kitz.com

RAIBA Kitzbühel
 IBAN:
 AT92 3626 3000 0404 3352
 BIC: RZTIAT22263

Kontaktadresse:

Fidji Fiala, VST Präsident · E-Mail: fidji@fidjifiala.com · www.vst-kitz.com
 Tel.: +43 664 307 20 00 · FB: www.facebook.com/vst.kitz

MODELLEISENBAHN CLUB Kitzbüheler Alpen



Herbstliche Grüße vom Modelleisenbahnclub Kitzbüheler Alpen (MEC)

In den vergangenen Wochen und Monaten ist wieder einiges passiert. Nach einigen Besichtigungen von möglichen Clubräumen und den Ausräumarbeiten vom ehemaligen Clubraum wurde sogleich begonnen, für die in Frage kommenden Räume Pläne und Konzepte zu erstellen, um unsere Modelleisenbahnanlage wieder neu zu errichten. Besonderes Augenmerk wird hierbei auf die Zukunft und Weiterentwicklung der Anlage in Größe und Technik gelegt. Dazu wird bei den bestehenden Modulen die komplette Verkabelung neu gemacht, quasi eine Generalüberholung. Weiters werden bereits neue Module geplant und in die bestehende Strecke integriert.

Aber auch für das Vereinsleben gilt es, neuen Raum zu schaffen. Sei es für gemütliche Bastelabende oder aber für Workshops zu unterschiedlichsten Themen.

Auch die Mitgliederzahl hat sich in den letzten Monaten erfreulicherweise seit vielen Jahren wieder deutlich erhöht!



Projekte:

Aktuell wird ein Bewohner des Pflegeheims St. Johann/Tirol von einigen Mitgliedern des MEC Kitzbüheler Alpen bei der Planung und dem Bau seiner Modelleisenbahn unterstützt. Da das Platzangebot in einem Pflegezimmer naturgemäß begrenzt ist, wird hier in einer kleineren Spur im Maßstab 1:160 (N-Spur) gebaut. Von unseren Mitgliedern werden hier u. a. die Gleisarbeiten, die Verkabelung sowie die Geländearbeiten übernommen, da dies dem Bewohner leider nicht so wie gewünscht möglich ist. Die Ausgestaltung mit Häusern und verschiedensten Szenarien hingegen kann er selbst erledigen.

Es ist dem MEC Kitzbüheler Alpen immer eine besondere Freude, Menschen mit besonderen Bedürfnissen bei ihrem Hobby zu unterstützen und damit auch ein kleines Stück „Normalität“ wiederzugeben.

Ausflug:

Endlich war es wieder so weit, der MEC Kitzbüheler Alpen

konnte wieder einen mehrtägigen Clubausflug organisieren. Und so ging es in geselliger Runde Mitte September in die Steiermark.

Im grünen Herzen Österreichs angekommen, erholten wir uns erst einmal von der langen Anfahrt in der Buschenschank Lazarus in St. Stefan ob Stainz. Am nächsten Morgen ging es dann auf eine gemütliche Fahrt mit dem Stainzer Flascherzug, bevor wir am Nachmittag den Modelleisenbahnclub „Freunde der Mariazellerbahn“ besuchten, der neben einer beachtlichen Modellbahnanlage mit original nachgebauten Motiven der Bergstrecke von Gusswerk Mariazell-Mitterbach-Erlaufklause im Maßstab 1:87 (Spur H0) auch eine liebevoll gestaltete Gartenbahn für unsere Gruppe in Betrieb zeigte. Nach reichlich „Fachsimelei“ ging es dann am Abend noch nach Graz zum Abendessen.

Am Sonntag besuchten wir die „Semmeringanlage“ von Josef Sailer - in einer Perfektion, die

es so nur sehr selten gibt. Eine Freude zu sehen, wieviel Liebe und natürlich auch Arbeit hier im Detail steckt.

Nach einem stärkenden Mittagessen im Stift Rein machten wir uns langsam wieder auf den Heimweg. Jedoch auf direktem Weg nach Hause zu fahren, kam für uns nicht in Frage, schon gar nicht, wenn man weiß, dass es auf dem Weg noch einiges zu entdecken gibt. So legten wir noch einen Zwischenhalt am Bahnhof Knittelfeld ein und besichtigten das Eisenbahnmuseum und verschafften uns einen kurzen Einblick in die ebendort angesiedelte Modellbahnanlage mit Abrollberg.

Ausblick für 2022:

Der MEC Kitzbüheler Alpen plant für das kommende Jahr bereits einige Aktivitäten:

- Workshop Digitaltechnik
- Zweites Kitzbüheler Train-controller Anwendertreffen
- Modelleisenbahn-Modultreffen H0 und H0e
- Ausstellungstage/Fahrtage
- Modelleisenbahnbörse

Termine und welche auch tatsächlich stattfinden dürfen, erfahren Interessierte ebenso wie aktuelle Neuigkeiten und Entwicklungen immer auf unserer Homepage www.mec-kitzbuehel.com und Anfragen an unsere Mailadresse mec-kitzbuehel@gmx.at sind jederzeit willkommen!

Der MEC Kitzbüheler Alpen blickt zuversichtlich in die Zukunft und freut sich schon darauf, seine neue und größere Anlage in neuem Glanz erstrahlen zu lassen und euch, liebe Modelleisenbahnfreunde, wieder überraschen zu können.

Zügige Grüße
euer MEC Kitzbüheler Alpen

Kontaktadresse:

Obmann Thomas Hassak · Tel. 0664 346 29 28 · taurus1116@gmx.at
Vereinsadresse: Gundhabing 52 · 6370 Kitzbühel · www.mec-kitzbuehel.com



ein Teil der Orientierungsläufer

1921 wurde die Ortsgruppe Kitzbühel der Naturfreunde Österreich (damals Touristen Verein) gegründet. Heuer ist der Verein 100 Jahre alt geworden. Die Jubiläumsfeier auf der Hochwildalm wird coronabedingt auf 2022 verschoben.

Das letzte Jahr war neben der Arbeit zur Erhaltung der Hochwildalmhütte geprägt von den Aktivitäten der Sektion Orientierungslauf. Highlight des Jahres war die Durchführung der Österr. Staatsmeisterschaft (Elite) und Österr. Meisterschaften (restliche Kategorien) im Orientierungslauf Lang auf der neu gezeichneten OL-Karte „Kitzbüheler Horn-Trattalmmulde“ und der Österr. Nachwuchsmeisterschaft Sprint in der Stadt Kitzbühel im September 2021. 500 Teilnehmer waren bei schönstem Wetter vom Panorama beim Alpenhaus

und der Organisation mit Siegerehrungen auf der Bühne im Stadtzentrum begeistert.

Alle Schiorientierungsläufe in Österreich mussten 2021 pandemiebedingt abgesagt werden.

Ein Erfolgsgarant für unseren Nachwuchs ist die Zusammenarbeit mit der Sportmittelschule Kitzbühel. Da werden durch engagierte Sportlehrer Talente entdeckt und zum Vereinstraining eingeladen.

Vom Frühjahr bis zum November (mit kurzer Sommerpause) werden wöchentliche Trainings auf unseren Laufkarten angeboten.

Große Orientierungslauftalente des Vereines und zum Teil in Österreich führend sind: Anna Hauser und Ida Brecka (D 10),

Vincent Kaiser und Niklas Maier (H 12), Maxi Nindl und Felix Prokopetz (H 14), Elena Foidl und Maria Hauser (D 14) und Lea Foidl (D 15-18)

Im Fußorientierungslauf war es das erfolgreichste Jahr seit Bestehen der Sektion.

So konnten insgesamt **7 Österreichische Meistertitel** erlaufen werden: Diese erliefen: Vincent Kaiser, Niklas Maier, Elena Foidl, Anna Sophie Mayr, Maxi Nindl, Felix Prokopetz (2x)

6-mal wurde Platz 2 erreicht: Niklas Maier (2 x), Elena Foidl, Maxi Nindl, Gabor Vida, Georg Hechl.

Elena Foidl und Maxi Nindl orientierten und liefen zu Platz 3 bei den Österr. Meisterschaften.

Dazu gab es noch Tiroler Meistertitel und 5 Gesamtsiege im Tirolcup durch Lea Foidl (D 15-18), Isabel Hechl (D E), Maxi Nindl (H 14), Gabor Vida (H E) und Georg Hechl (H 70). Auch international lief 1 junger Orientierungsläufer zu einem schönen Erfolg: Vincent Kaiser siegte beim ARGE ALP in Regensburg in der H 12.

Diese Erfolge sind nur durch intensives Training auf unseren Karten in und um Kitzbühel „Kitzbühel Stadt“, „Bichlach“, „Oberndorf-Rerbichl“, „St. Johann-Hinterkaiser“ und „Pillersee“ möglich. Für Training und Wettkampf werden eigens gezeichnete Karten verwendet. Unsere letzte Karte „Kitzbüheler Horn-Trattalmmulde“ wurde von ukrainischen Kartenzeichnern hergestellt.



Öst. Meister Nacht Vincent Kaiser + Felix Prokopetz



Tir. Meister Bernhard und Felix Prokopetz



Öst. Meister Nacht Maxi Nindl + Felix Prokopetz



Öst. MS Sprint 1, F. Prokopetz, 3. E. Foidl und M. Nindl



Tir. Meister Georg und Isabel Hechl, Lea Foidl, Gabor Vida



Anna Hauser, Livia Foidl + Öst. Meisterinnen Nacht Elena Foidl und Anna Sophie Mayr

Kontaktadresse:

Obmann Engelbert Prohaska · nfkitzbuehel@gmail.com
 Sektionsleiter Orientierungslauf: Georg Hechl · Seebichlweg 65 a · 6370 Kitzbühel
 Tel: 0676-83621420 · Mail: g.hechl@tsn.at

**pensionisten
verband**
ÖSTERREICHS

Ortsgruppe Kitzbühel

Es geht wieder bergauf ..., aber wie lange?

In der letzten Ausgabe der Vereinszeitung im Juni haben wir von der Blume HOFFNUNG gesprochen und diese Blume ist auch tatsächlich aufgeblüht. Mit jedem, der sich impfen lässt, kann diese Blume wieder etwas wachsen.

Genau so erging es den Vereinen. Mit Juni konnten wir wieder so etwas wie ein „normales Vereinsleben“ anbieten. Die Nachmittage am Montag, die Wanderungen am Mittwoch und das Kegeln konnten wieder starten. Ja, sogar die Tagesausflüge waren möglich. Alles jedoch nur mit der Erfüllung und Kontrolle der 3-G Regeln.

So starteten 49 Mitglieder am 14.7. zu dem lange erwarteten Tagesausflug zum Vilsalpsee. Die Fahrt ging

über den Holzleitensattel und den Fernpass ins Lechtal. Retour fuhren wir über Garmisch und Seefeld. Bei bescheidenem Wetter war die Stimmung aber bestens.

Am 11.8. startete unsere zweite Tagesfahrt, diesmal zum Attersee, 50 Personen waren dabei. Vom Walsenberg fuhr unser Bus durch die schöne oberösterreichische Landschaft zum Attersee. Bei herrlichem Wetter konnte die einstündige Schifffahrt genossen werden. Den Abschluss bildete noch eine Eis- und Kaffeepause in Mondsee.

Die dritte Fahrt führte 44 Mitglieder am 12./13.10 zum Törggelen nach Salurn in Südtirol. Über den Reschenpass durchs Vinschgau ging es nach Naturns. Bei einem Obstbauer wurde uns einiges über die Geschichte, die Arbeit und die Vermarktung des Apfels in Südtirol nä-



Tagesfahrt Attersee

hergebracht. Über die Weinstraße, vorbei an Kaltern und Tramin, ging es dann nach Salurn zum Törggelen. Am nächsten Tag stand die Besichtigung der Basilika Weißenstein, auf 1.520 m gelegen, auf dem Programm. Bei herrlichem Wetter war es ein Erlebnis der besonderen Klasse. Zum Abschluss dieser wunderbaren zwei Tage wurde in der Schwesterstadt Sterzing eine Rast eingelegt.

Am 5.8. konnten unsere beiden Kartenspieler Peter Steinhauser und Heinz Rieser die Tiroler Landesmeisterschaft des PVÖ im Watten gewinnen. Respekt und Gratulation den beiden.

Am 19.8. konnten unsere Kegler sich bei der Preisverteilung im Bez. Mannschaftskegeln über den 2.

Platz freuen. Sieger wurden unsere Freunde aus Kössen, 3. die Kollegen aus Reith. Es soll aber nicht auf die vielen runden und halbrunden Geburtstage vergessen werden. So konnten wir an die 40 Mitglieder mit der Überreichung eines Geschenkes überraschen.

Nicht vergessen wollen wir die 10 bis 20 Wanderer, die mit unserer Josefine jeden Mittwoch die nähere Umgebung unsicher machen, und auch die 20 bis 30 Pensionisten, die sich jeden Montag im Clubheim treffen und von Burgi und ihrem Team betreut werden. Allen, die ihre Freizeit für den Verein opfern, soll an dieser Stelle ein HERZLICHES DANKE ausgesprochen werden.

Sollte es möglich sein, sind noch die Tagesfahrt nach Rosenheim und die Weihnachtsfeier im Hotel Tiefenbrunner am 17.12. geplant. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei BGM Dr. Klaus Winkler für die Unterstützung, das gute Verhältnis und die Übernahme der Kosten zu dieser so wichtigen und schönen Vereinszeitung bedanken. Allen unseren Mitgliedern und jenen, die es noch werden wollen, wünschen wir schon jetzt ein gesundes, friedliches und erfolgreiches neues Jahr.

Und nicht vergessen: Impfen – nur damit kann die Blume HOFFNUNG so richtig erblühen!



Südtirolfahrt

Kontaktadresse:

Obmann Ernst Stolz · Schattbergsiedlung 6/1 · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0664 225 19 48 · E-Mail: ernst222@gmail.com



DAS ROTE KREUZ –

Der Weg zurück ins Vereinsleben

Während bis Mitte des Jahres Onlineveranstaltungen noch die Überhand hatten, sank seither der Anteil dieser Methode und dem altbekannten Vereinsleben konnte langsam wieder ein Funken Leben eingehaucht werden.

Nicht wie üblich, sondern noch mittels professionellem Livestream fand die Jahreshauptversammlung der Rotkreuz-Ortsstelle Kitzbühel im Juni statt. Einige Ausschussmitglieder versammelten sich vor Ort, alle anderen Rotkreuzler verfolgten die Versammlung online und sicher von zu Hause aus. Bereits im vergangenen Jahr fand nur eine Urnenwahl für die notwendigen Neuwahlen des Ortsstellen-Vorstandes statt. In der Umsetzung der Jahreshauptversammlung hieß es allerdings abermals, kreativ zu sein, denn das Zusammenkommen der gesamten Ortsstelle wollte man auch trotz der sich bessernden Situation nicht riskieren. Viele Besprechungen und Schu-

lungen wurden bereits online abgehalten, deshalb sah der Ortsstellen-Ausschuss hierin eine geeignete Alternative. Ein Mitglied konnte durch seine Firma „Floobe Medienproduktion“ glücklicherweise das nötige Know-how und umfangreiche Technik zur Verfügung stellen. Mit dessen Setting richteten sich schließlich nicht weniger als vier Kameras auf den referierenden Vorstand. Kassierin Theresa Hain trug den Kassabericht vor und wurde per Online-Voting entlastet. Ortsstellenleiter Martin Bucher richtete sich mit einem Tätigkeitsbericht an die 163 freiwilligen Mitglieder der Ortsstelle Kitzbühel und bedankte sich auf diesem Weg bei allen für die geleistete Arbeit in der so herausfordernden Zeit.

Doch schon kurz darauf waren kleinere Zusammenkünfte wieder möglich und so durfte sich der amtierende Ausschuss bei kürzlich aus der Ortsstellenführung ausgeschiedenen Mitgliedern persönlich mit einem Präsent



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
KITZBÜHEL

Aus Liebe zum Menschen.

für deren geleistete ehrenamtliche Tätigkeit bedanken.

Eine erste kameradschaftliche Veranstaltung wurde schließlich einen Monat später im Juli organisiert. Die freiwilligen Mitglieder der Ortsstelle trafen sich in Jochberg beim Bogensport „Alte Wacht“. Um sich untereinander zu messen, war das gemeinsame Absolvieren des spannenden Parcours geradezu prädestiniert. Doch am Ende des Tages wogen neben dem Tagessieg das Zusammensein, der Spaß und das gemeinsame Lachen wohl wesentlich schwerer. Die monatlichen Zusammenkünfte ließen die Sanitäter wieder mit anderen Blaulichtorganisationen zusammenkommen. So wurde beispielsweise bei einem gemeinsamen Übungsabend mit der Stadtfeuerwehr Kitzbühel die Personenrettung mittels Drehleiter geübt. Aber auch mit einem Team der Bergrettung Kitzbühel traf



Alexander und Alexandra haben die Prüfung zur Notfallkompetenz Arzneimittellehre bestanden



Corinna und Theresa haben die Prüfung zur Sicheren Einsatzfahrerin bestanden

man sich im Laufe des Sommers, um die Zusammenarbeit zu verbessern. Der regelmäßige Einblick in die Arbeit des jeweils anderen ist für ein reibungsloses Zusammenwirken einfach unerlässlich. Aus diesem Grund wurden auch wieder zunehmend Einsatzübungen abgehalten. Gemeinsam mit Kollegen aus Kirchberg und Westendorf sowie den Feuerwehren Kirchberg und Aschau wurde in Kirchberg beim Sozialzentrum der Ernstfall trainiert. Im Oktober fand schließlich wieder die große Bezirksausbildungsübung am Truppenübungsplatz in Hochfilzen statt. Den ganzen Tag über werden dort laufend Szenarien vorbereitet, welche auch gemeinsam mit anderen Einsatzorganisationen abgearbeitet werden müssen.

Doch auch Ausbildungen wurden wieder angeboten. Deshalb darf sich die Ortsstelle Kitzbühel mit einigen Mitgliedern über deren neuerworbene Qualifikationen freuen.



Personenrettungsschulung mit der Feuerwehr

Kontaktadresse:

Ortsstellenleiter Martin Bucher · Tel.: +43 664 816 14 87
E-Mail: martin.bucher@rk-kitz.at · Facebook: www.facebook.com/rkkitz



Hermann hat die Prüfung zum Notfallsanitäter bestanden

Nach über 1.000 angeleiteten Einsatzkilometern und insgesamt fünf Ausbildungsmodulen dürfen Corinna Staffler und Theresa Hain eigenständig Einsatzfahrzeuge lenken. Daniel Kerscher hat nach umfassender theoretischer wie auch praktischer Ausbildung die Lehrbefähigung für Erste Hilfe erlangt und darf nun Erste-Hilfe-Kurse abhalten. Nach 480 Stunden, unzähligen Lerneinheiten und der kommissionellen Abschlussprüfung hat Hermann Mitterer die Qualifikation Notfallsanitäter erlangt. Die darauf aufbauende Notfallkompetenz Arzneimittellehre, welche zur erweiterten Medikamentenverabreichung befugt, haben Alexander Ringler und Alexandra Straif abgeschlossen. Ihnen allen gebührt für diese ehrenamtlichen Leistungen eine herzliche Gratulation!

Nach einem zufriedenstellenden Sommer und Herbst bleibt nun die Hoffnung, dass die wiedererlangten Freiheiten und das wieder aufblühende Vereinsleben in dieser Art weiter vonstattengehen kann und nicht neuerlich stark eingeschränkt werden muss.



Geschenkübergabe an ehemalige Ausschussmitglieder

Mädchen + Frauen Beratungszentrum

BEZIRK KITZBÜHEL

Angebot des Mädchen- und Frauenberatungszentrums Bezirk Kitzbühel, St. Johann in Tirol, Schwimmbadweg 9:

- Beratung von Frauen und Mädchen bei sozialen, psychischen, rechtlichen und ökonomischen Problemen;
- Beratung und Unterstützung beim beruflichen Ein- oder Wiedereinstieg;
- Übergangs-/Notwohnungen für Frauen und ihre Kinder.

Vier qualifizierte Beraterinnen arbeiten frauenspezifisch, kostenlos und anonym und helfen Mädchen und Frauen in Konfliktsituationen. Neben der psychosozialen Beratung werden die Klientinnen bei der Erarbeitung neuer Zukunftsperspektiven in eigenverantwortlicher und selbstbestimmter Lebensführung unterstützt.

Seit der Vereinsgründung und dem Beginn der Beratungstätigkeit (Oktober 2010) haben sich die Kontakte in den vergangenen zehn Jahren beinahe versechsfacht! Im Jahr 2020 ergaben sich aus 1786 Kontakten (persönlich, telefonisch oder per E-Mail) folgende Beratungsschwerpunkte (inkl. Mehrfachnennungen):

Neben der psychosozialen Beratung bietet Frau Dr. Enrika Casdorf zusätzlich im Rahmen des MFBZ kostenlose Orientierungsgespräche bei Fragen und Proble-

men, die das Familienrecht betreffen, an. So unter anderem bei Scheidung, Ob- sorge, Kontaktrecht, Ehegatten- und Kindesunterhalt etc. Der Kontakt kann über das MFBZ aufgenommen und ein Termin für ein telefonisches oder persönliches Gespräch vereinbart werden.

Rechtsanwältin Mag.a Martina Waldstätten bietet in ihren Kanzleiräumlichkeiten in Kitzbühel kostenlose Rechtsberatung und in der Folge rechtliche Vertretung in (Verwaltungs-)Gerichtsverfahren an.

Unsere **Übergangswohnungen bzw. Wohngemeinschaften** stehen für insgesamt acht Frauen (mit ihren Kindern) in Gewalt- und Notsituationen für begrenzte Zeit zur Verfügung. Hier ist es ihnen möglich, zur Ruhe zu kommen, um weitere Entscheidungen zu treffen. Hier werden die Frauen von unseren Beraterinnen betreut.

2020 sind diese Notwohnungen von 12 Frauen (mit insgesamt 9 Kindern) in unterschiedlicher Aufenthaltsdauer in 2490 Nächtigungen (Kinder- nächtigungen nicht mitgezählt) in Anspruch genommen worden.

Istanbul-Konvention: Diese Konvention des Europarats ist das erste völkerrechtlich verbindliche Instrument gegen eine lange als Privatsache betrachtete Gewalt und wurde von Österreich im November 2013 ratifiziert. Gemäß der Europaratskonvention müssen die Vertragsstaaten Gewalt (und Folgegewalt) an Frauen nicht nur besser verhindern, sondern auch eine Vielzahl von allgemeinen und speziellen Unterstützungsleistungen für Opfer von häuslicher Gewalt zur Verfügung stellen. Diese Verpflichtung der öffentlichen Hand kann in der Finanzierung unserer Beratungsstelle keineswegs abgebildet werden. Knapp 60 % der Kosten werden nämlich aus privaten Quellen finanziert!

Öffnungszeiten siehe Homepage: www.frauenberatung-stjohann.at
Telefon: 05352 62222
info@frauenberatung-stjohann.at



Kontaktadresse:

Obfrau Mag.a Renate Magerle · Telefon: 05352 62222
info@frauenberatung-stjohann.at
www.frauenberatung-stjohann.at



Am Samstag, dem 18. 9. 2021, wurde bei schönstem Herbstwetter die diesjährige Vereinsmeisterschaft des Reit- und Fahrvereins Henntalhof in Dressur und Springen ausgetragen. In allen Klassen stellten unsere Mitglieder ihre Pferde auf hohem Niveau vor.

Die neuen Vereinsmeister 2021 sind:

Reiterpass: Stefanie Pletzer auf Korona und Ricca

Reiternadel: Lina Egger auf Dorado und Domain

Lizenz: Daniela Hechenberger auf Hidalgo und George

Wir gratulieren den Reiterinnen herzlich zu den Titeln und Platzierungen!

Unsere fleißigen Reiterinnen waren auf Turnieren wieder stark vertreten und erzielten dabei beeindruckende Ergebnisse:

Dressurturnier St Ulrich am Pillsee:

Lina Egger auf Dorado und



Patricia Pletzer auf Arany feierten Siege in ihren Klassen. Marcel Everaarts auf Arany mit einem zweiten Platz und Laura Aichhorn auf Domain mit einem zweiten und einem vierten Platz waren ebenfalls vorne dabei!

Am Sonntag, 3. 10. 2021, fand unsere diesjährige Sonderprüfung für Reiterpass, Reiternadel und Lizenz statt. Wir gratulieren allen Teilneh-

merInnen zur bestandenen Prüfung!

Der Springkurs mit Franz Gasteiger rundete unser heuriges Kursangebot ab. Wir hoffen, auch im nächsten Jahr

wieder zahlreiche Veranstaltungen und Kurse abhalten zu können.

Wir freuen uns, dich als Mitglied bei uns im Verein begrüßen zu dürfen!



Kontaktadresse:

Reit- und Fahrverein Henntalhof · Unterbrunnweg 21 · 6370 Kitzbühel
 Obfrau Mag. Martina Waldstätten · Tel.: 0664 104 50 84
 E-Mail: rfvhenntalhof@gmail.com · www.henntalhof.at



1. NORDTIROLER
TRABRENNVEREIN
KITZBÜHEL 1881



(v.l.n.r.) Toni Hermann, Gerhard Eilenberger, Maria Brunner-Mitterer, Josef Reiter, Nina Dander

Nach der Absage unseres **Dreikönigsrennen** in diesem Jahr freuen wir uns alle auf den kommenden Winter und hoffentlich viele Schlittenrennen. Aus momentaner Sicht sollte unserem **Renntag am 6. Jänner 2022** nichts im Wege stehen.

Auch dieses Jahr besuchte der gesamte Vorstand wieder die Rennbahn in Baden bei Wien.

Der Renntag am 21. August 2021 stand unter dem Motto „Kitzbühel zu Gast in Baden“. Unser Verein sponserte ein

Rennen in Gedenken an unseren Ehrenpräsident Herrn Günther Weiss. Auch die Stadt Kitzbühel sponserte ein Rennen zum 750-Jahre-Jubiläum.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher Anfang Jänner in

Reith bei Kitzbühel.

Zum Abschluss gilt unser Dank allen Sponsoren und Unterstützern des Vereins. In diesem Sinne „Traber Heil“.



Kontaktadresse:

Maria Brunner-Mitterer · Mühlengasse 6 · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0664 1309169 · E-Mail: Mariabrunner11@hotmail.com



Triathlonverein Kitzbühel



(v.l.n.r.) Viktoria Grüner, Lilly Fuchs und Rosa Schmidt-Moll

Ein sehr aufregendes Triathlonjahr liegt hinter dem Verein.

Die Tri Kids nahmen an den Rennen des Euregio ASVÖ Triathlonzuges in Kitzbühel, Walchsee, Thiersee, Predazzo, Bozen und Innsbruck teil.

Eine Vielzahl an Medaillen und Meistertiteln konnten die Nachwuchsathleten stolz nach Hause bringen. Beim Heimbewerb in Kitzbühel wurden David Winkler und Laurenz Pernhofer Tiroler Meister, Edelmetall gab es für Anna Rass und in der Klasse A wurde Lilly Fuchs Tiroler Meisterin vor Rosa Schmidt-Moll und Viktoria Grüner.

Nach Kitzbühel hieß es für die Age Group Athleten in Walchsee bei den European Championships das erste Mal „get on your marks“ und

Andreas Hauser stand beim Aquabike gleich am Siegereppchen und wurde von seinen Teamkollegen Michal Bubla, Peter Hechenberger, Judith und Arno Joast und Nachwuchsbiathletin Lara Wagner gebührend gefeiert.

Perfekt vorbereitet nach der Teilnahme beim Aloha Mondsee Triathlon und einem 1. Platz für Marilena Swidrak machten sich 7 „Agegroupeler“ im September auf den Weg nach Nizza und nahmen am Ironman 70.3 teil. Das war ein unglaubliches Rennen, bereits in den frühen Morgenstunden gingen die 2.000 Starter an den Start über 1,9 km Schwimmen, 90 km Radfahren und 21 km Laufen.

Marilena Swidrak finishte als Vierte ihrer Altersklasse mit einer Gesamtzeit von un-



Die Age Group Athleten in Nizza zeigten was in ihnen steckt

ter 6 Stunden. In grandioser Form präsentierte sich Peter Hechenberger. Als 2. seiner Altersgruppe, mit einer Zeit von 4:54 finishte er vor dem ehemaligen Astana Radprofi und Olympiasieger von London, sowie Triathlon 70.3 Weltmeister 2019 Alexander Vinokurov.

Beim letzten Rennen, ein Cross Triathlon in Innsbruck, regnete es noch einmal Meistertitel. Andreas Hauser kührte sich zum Tiroler Meister und holte ÖM Bronze. Bei den Tri Kids ging Meisterschafts Gold an David Winkler und der Vizemeister Titel an Lisa und Anna Hauser.

Nach dieser aufregenden Saison blickt der Verein nun

schon in die Nächste. Der Termin für den Kitzbühel Triathlon 2022 steht bereits: um Fronleichnam von 17. - 19. JUNI 2022 brodelt es wieder am Schwarzsee, wenn die Sportler im Triathlon ihr Bestes geben.

Damit alle wieder top fit sind für die nächste Saison - beginnt Anfang November wieder das Triathlontraining für die Tri Kids. Für interessierte Kinder besteht noch am 22. November die Möglichkeit für ein Schnupper Schwimmtraining. Meldet euch gerne an unter training@trikitz.at.

Let's TRI together...



Kontaktadresse:

Triathlonverein Kitzbühel · Leitnerwald 24 · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0664 2237297 · E-Mail: office@trikitz.at · www.trikitz.at



Turnverein Kitzbühel 1869

Seit dem Schulbeginn sind wir wieder alle in vollem Einsatz und freuen uns sehr, dass unsere Turnstunden auch weiterhin voll besetzt sind und alle – von den Kleinsten bis zu den Senioren und Seniorinnen – mit großer Freude und großem Einsatz dabei sind.

Sportlich konnten wir im Juni endlich wieder starten und unsere Erwachsenen und Leistungsturnerinnen und Leistungsturner für den Sommer fit machen. Aber auch gesellschaftlich war wieder einiges möglich. Der erste Termin war die Sommersonnenwende, die wir sowohl am Goasbergl als auch bei unserem Heim am Sportplatz feiern konnten. Unsere alljährliche Sommerwanderung führte uns Anfang Juli dann bis zum Torsee und auf den Gamschag. Im September erkundeten wir mit anderen ÖTB-Vereinen die Axamer Lizum. Endlich aber konnten wir uns auch würdig von unserem bereits im November 2020 verstorbenen Ehrenmitglied Elsbeth Schöpfer verabschieden. In einer sehr persönlichen Rede erinnerte unsere Obfrau an die vielen Jahre, die Elsbeth in unserem Verein

als Vorturnerin bei den Seniorinnen und als wichtiges Mitglied des Turnrates tätig war. Bei der Hauptversammlung im September würdigten wir dann Dietmar Heintschel und Franz Kutnohorsky für ihre langjährige Arbeit in und für unseren Verein mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft.

Aber auch unsere Obfrau erhielt eine Ehrung des Landes Tirol: Für ihren jahrelangen Einsatz für das Turnen in Tirol wurde ihr das Tiroler Sportehrenzeichen verliehen.

Während der Sommermonate hielten sich unsere Seniorinnen in Schwung und trafen einander jede Woche bei Karin Schroll zum gemeinsamen Bewegen im Garten. Unsere Jugend verbrachte mit Hilfe des Minitrampolins und Airtracks sprunghaft einige Abende am Sportplatz. Ebenso erkundete die Nordicwalking-Gruppe den Sommer über unser wunderschönes

Gebiet und die Linedancer blieben im Takt.



Kontaktadresse:

Obfrau Nora Nessizius · 6370 Kitzbühel · Lindnerfeld 1
E-Mail: tv-kitzbuehel@hotmail.com · Tel.: 05356 74495



Tiroler Weinritterschaft Europaregion Tirol



Die Gründung erfolgte am 21. März 2001

Coronabedingt waren wiederum nur beschränkt Veranstaltungen möglich.

Ordensconvent: Der diesjährige Ordensconvent fand am 2. Juli statt und wurde im Ritterschaftskeller abgehalten. Dieses Jahr standen auch Neuwahlen auf dem Programm. Entsprechend dem Wahlvorschlag das Wahlergebnis: Senatsvorsitzender Hans Oberleitner, stellvertretender Senator und Schriftführer Christopher Innerkofler, 2. Stv. Senator



Peter Lochmann, Kämmerer
Anton Reiter, Stv. Thomas
Schrempf, Rechnungsprüfer
Stephan Metzner und Oswald

Hundegger.
Anschließend wurden die
Ehrungen für langjährige Zu-
gehörigkeit zur ritterlichen

Tafelrunde der Tiroler Weinritterschaft durchgeführt.



1. 7. Jour-fix: Bei Weinritter Thomas Schrempf in Kössen, mit Schnapsverkostung.



Weinritter Alois Schmidinger, Weinritter Paul Wehsbrodt, Gründungssenator Hans Miedler, Gründungssenator Friedhelm Capellari.



5. 8. Jour-fix: bei Wolfgang und Hansi Hagsteiner im Landgut „Furthwirt“, unter dem Motto: „Verkostung von nicht alltäglichen Weinen – Tirol als Weinland“



Wein- und Kulturreise vom 3. bis 5. September an den Bodensee. Auf dem Programm standen eine fachliche Weinprobe mit Kellerführung beim Winzerverein Hagnau, die Auffahrt mit der Pfänderbahn, eine 3-Länder-Panorama-Schiffahrt sowie die Weinprobe mit Kellerführung im Weingut Peter Hornstein und der Besuch des Zeppelinmuseums.

Kontaktadresse: Senatsvorsitzender Bmstr. Johann Oberleitner · Mühlau 2 · 6383 Erpfendorf · Tel. 0664 3579099
Senator Mag. Jur. Christopher Innerkofler
Aschbachweg 20 · 6370 Kitzbühel · Tel. 0676 9390561



Dank der Impfbereitschaft und Disziplin der Senioren liegt ein ereignisreicher Sommer hinter uns

Am 1. Juli haben wir unseren 14-tägigen Ausflugsrhythmus mit einem Besuch von Hall begonnen. Nach einer Einkehr in Heiligkreuz waren noch die Marienwallfahrtskirche Absam und das Gemeindemuseum mit der Ausstellung über den Geigenbauer Jakob Stainer unser Ziel.

Als Nächstes ging es auf ins Zillertal zum Museum in der Widumspiste in Fügen, das sich besonders der Geschichte des Liedes „Stille Nacht“ widmet, für dessen Verbreitung die Rainersänger maßgeblich waren. Nach einer guten Mittagsrast in Mayrhofen brachen wir zum Schlegeis-Stausee auf, der sich mystisch trüb und nebelverhangen zeigte.

Das Bergbau- und Gotikmuseum Leogang ist ein kleines, aber zu internationaler Bedeutung aufgestiegenes Museum. Unter der Führung des Museumsgründers Prof. Hermann Mayerhofer und seines Stellvertreters bewunderten wir die Schätze, viele Querverbindungen zwischen



dem Pinzgau und dem Bezirk Kitzbühel wurden aufgezeigt. Auch ein kurzer Besuch von Zell am See ging sich noch aus.

Einen herrlichen Sommertag erwischten wir für die Fahrt nach Osttirol. Zuerst gab es einen Einblick in die römische Geschichte in Aguntum. Die Grabungen wurden gerade winterfest gemacht und wir konnten dabei die Kitzbühelerin Theresa Treichl begrüßen. Unser weiteres Ziel war das Lucknerhaus, wo sich der Großglockner in seiner ganzen Majestät zeigte. In Kals besichtigten wir noch das Glocknerhaus und den Bergsteigerfriedhof.

Mit Bramberg war wieder ein kleines Regionalmuseum unser Ziel und wir sind eingetaucht in die Welt der Kristalle und Smaragde, deren größtes europäisches Vorkommen im Habachtal ist. Die Führerin erklärte uns die besondere Geologie der Hohen Tauern, die diesen Reichtum an Kri-

stallen hervorbringt. Der Abschluss dieser Fahrt war die spontane herzliche Feier für Renate Gasteiger, die zur Vollendung des 75. Lebensjahres beglückwünscht wurde.

An einem schönen Septembertag erreichte ein fast vollbesetzter Bus mit sportlichen Senioren Klobenstein, die sich dann auf einen Teil des „Schmugglerweges“ machten. Über die alte Hängebrücke ging es zügig aufwärts in Sonne und Schatten, immer mit Blick auf „unsere Ache“, die grün in der Sonne leuchtete, weiter über die neue hohe Hängebrücke zur freigelegten Gletschermühle und zurück zur Kirche. Viele schlüpfen durch den geklobenen Stein und ein gutes Mittagessen in der Post in Kössen rundete diesen Tag ab.

Zum Herbstbeginn fuhren wir bei strahlendem Sonnenschein nach Südtirol ins Volkskundemuseum Dietersheim. Zum Auftakt ließen wir uns im Hofareal die mitge-

brachte Marende schmecken und erkundeten danach den Ansitz Mair am Hof und das interessante Freigelände. Ein wenig Bummeln in Bruneck, einen Blick auf die Drei Zinnen und zufrieden ging es heim.

Der krönende Abschluss des Ausflugsreises war unsere gelungene Genussreise nach Oberösterreich, wo wir ausgehend von einem ausgezeichneten Hotel die Seenlandschaft und Linz erkundet haben.

Schön ist es, wenn man etwas Besonderes feiern kann: Am 30. August begingen wir den 99. Geburtstag von Frau Moidi Hochmuth im Altenwohnheim mit weiteren Mitgliedern und am 27. Oktober stellten wir uns als Gratulanten zum 99. Geburtstag von Frau Maria Leitzinger zu Hause ein.

Wir sind dankbar, dass unsere Senioren ihren Optimismus behalten haben, Gott sei Dank gesund geblieben sind und unsere Angebote so zahlreich angenommen haben.



Kontaktadresse:

Obfrau Annemarie Zwignagl · Zwickerleiten 15 · 6370 Kitzbühel
Tel. 0676 83621545



Kitzbüheler Yamagatschin



Der Yamagata-Garten

Die Stadt Kitzbühel ist seit 1963 mit der Stadt Yamagata in Japan verschwistert. Yamagata liegt auf der Hauptinsel Honshu etwa 2,5 Stunden mit dem Shinkansen nördlich von Tokio und hat ca. 250.000 Einwohner. Nach einer Fahrzeit von 30 Minuten und der Überwindung von 600 Höhenmetern erreicht man von dort das gut erschlossene alpine Schigebiet (inklusive einer Weltcup-Sprungschanze) von Zao. Dort wurden mehrere Filme mit Toni Sailer gedreht, die auch seinen exzellenten Ruf in ganz Japan mitbegründeten.

Eine Delegation der Stadt Kitzbühel besuchte im Jahr 1976 Yamagata, ein Jahr später wurde der Verein „Kitzbüheler Yamagatschin“ gegründet. Federführende Gründungsmitglieder waren damals Gerhard Resch, Wolfgang Peschl und Martin Wörgötter, die auch den ersten Vereinsvorstand bildeten.

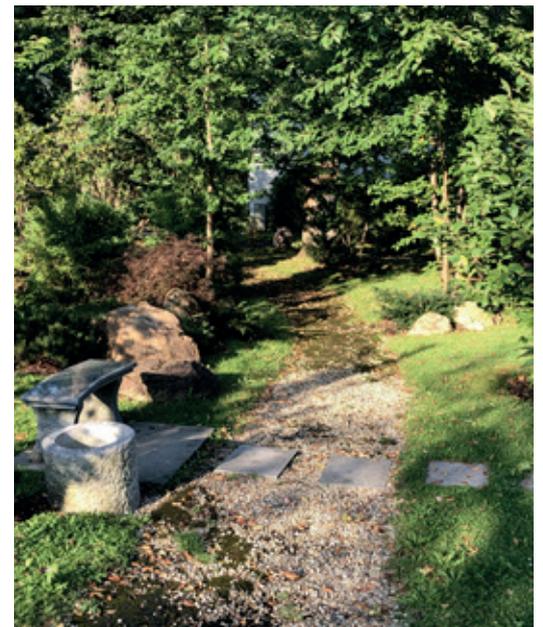
Anlässlich der 50-jährigen Wiederkehr der Verschwisterung besuchte 2013 eine 34-köpfige Kitzbüheler Delegation mit Bgm. Dr. Klaus Winkler an der Spitze Yamagata. Aus transporttechnischen Gründen erfolgte erst im Folgejahr 2014 der Gegenbesuch aus Yamagata mit einer großen Gruppe samt Bgm. Akio Ichikawa in Kitzbühel. Zu diesem Anlass entstand im Verein vorab die Idee, einen japanischen Garten anzulegen. Bgm. Dr. Klaus Winkler begrüßte die Idee, Stadtgärtner Gidi Mettler fand den richtigen Platz dafür oberhalb der Aquarena und kreierte eine schöne Anlage nach japanischen Vorgaben. Die Yamagata-Delegation brachte als Gastgeschenk 10 japanische Kirschbäume mit,



die von den beiden Bürgermeistern vor Ort eingesetzt wurden.

Seither betreuen die Stadtgärtner diesen Garten mit viel Umsicht und Liebe und vervollständigen jedes Jahr die Pflanzenvielfalt. Die Kirschbäume entwickelten sich prächtig und bilden nunmehr

zu „Hanami“ (japanisches Kirschblütenfest) einen wunderschönen Laubengang. Die vorhandenen Bänke laden zum Verweilen ein und werden sehr gerne von Jung und Alt benutzt. Jeder Ruhesuchende ist eingeladen, in diesem Schmuckstück Kitzbühels eine kurze oder lange meditative Pause einzulegen.



Kontaktadresse: Obmann Mag. Dr. Edgar Ganster · Hahnenkammstraße 7 d · 6370 Kitzbühel



Einsatzstelle Kitzbüchel

Jahreshauptversammlung

In diesem Jahr wurde eine Jahreshauptversammlung unter Berücksichtigung der behördlichen Vorgaben und Corona-Richtlinien abgehalten. Einsatzmäßig war es verhältnismäßig ruhig, jedoch fanden viele Überwachungen von diversen Veranstaltungen, wie zum Beispiel dem Triathlon Kitzbühel und dem Dolomitenmann Lienz, statt. Alle Sektionen waren sehr aktiv, insbesondere das Kinder- und Jugendreferat vermerkte große Zuwächse.

Vorstand nach Neuwahlen:

Einsatzstellenleiter Reinhard Hlebetz, Einsatzstellenleiter-Stv. Oscar v. d. Woestijne, Kassier Stefan Salinger und Schriftführer Manfred Höller. Wir bedanken uns bei Markus Glöbl und Christine Exenberger für Ihre lange und intensive Arbeit im Vorstand der Wasserrettung Kitzbühel.

Schwimmkurs

Jeder Nichtschwimmer wird zum Schwimmer - das war auch das Motto unseres Anfängerschwimmkurses, der auf Initiative der Stadt-



gemeinde in der Aquarena abgehalten wurde. Mit großartiger Unterstützung der Raiffeisenbank Kitzbühel und der Bergbahn AG Kitzbühel wurde der Kurs mit rund 25 Kindern durchgeführt. Da es in den letzten zwei Jahren nicht möglich war, einen Schwimmkurs abzuhalten (Covid), hat sich die Wasserrettung Kitzbühel entschlossen, zwei weitere Schwimmkurse abzuhalten, um den Kindern das Schwimmen zu lehren, denn das Schwimmen (zu lernen) macht Spaß. Durch die Schwimmlehrer der Wasserrettung Kitzbühel waren die Gruppen bestens betreut und machten schnell große Fortschritte des 5 Tage dauernden Kurses. Ein großes Dankeschön an alle Betreuer und Sponsoren!

Kinder und Jugend

Neben dem Training jeden Freitag um 18.00 Uhr im Aquarena hatten unsere Kinder und Jugendgruppen einiges auf dem Programm. Zum ersten

Mal machte unsere Jugendgruppe einen 3-Tages-Ausflug zum Attersee, wo von der Besichtigung der Einsatzstelle Nussdorf bis zum Schnorcheln alles dabei war. Auch der Spaß kam nicht zu kurz, was beim Gokart fahren und dem gemeinsamen Grillen gut ersichtlich war. Natürlich durfte auch das alljährliche Otterbootfahren von Kössen nach Schleching nicht fehlen. In den Sommermonaten fanden diverse Trainings und Übungen am Schwarzsee und im Fließgewässer statt.

Fließ- und Wildwasser

Die Wasserrettung Kitzbühel nahm am 28.08.2021 mit drei Fließ- und Wildwasserretter*innen bei der jährlich vom Landesverband organisierten Hubschrauberübung in Reutte teil. Dabei wurde der sichere Umgang mit dem Hubschrauber geübt. Die hilfreiche Einsatzunterstützung eines Hubschraubers wurde beim geübten Einsatz-

zenario „Canyoningunfall“ sichtbar. Mittels Tau-Flug wurden in kürzester Zeit viele Wasserretter*innen zur Unfallstelle geflogen, um den Verletzten erstzuversorgen.

Erste Hilfe

Jeder in der aktiven Einsatzmannschaft muss laufend Fortbildungen in der Ersten Hilfe machen, um als Ersthelfer*in im Ernstfall entsprechend agieren zu können. Erste-Hilfe-Kurse sind auch Voraussetzung für alle Prüfungen im Rahmen der ÖWR.

Das Training findet weiterhin am Freitag um 18.00 Uhr in der Aquarena Kitzbühel unter Berücksichtigung der behördlichen Vorgaben und Corona-Richtlinien statt.

ÖWR-Mitgliedschaft

Wir freuen uns über jede neue Mitgliedschaft und danken für Spenden, die heuer auf Grund der fast zur Gänze fehlenden Einnahmen besonders wichtig sind. Das Formular

findet man auf <https://www.wasserrettung-kitzbuehel.at/de/werden-sie-mitglied.php>



Die ÖWR Kitzbühel bedankt sich bei allen, die uns stets unterstützen!

Kontaktadresse:

Österreichische Wasserrettung, Einsatzstelle Kitzbühel
6370 Kitzbühel · St.-Johanner Straße 46 · E-Mail: kitzbuehel@wasserrettung.at
www.wasserrettung-kitzbuehel.at



Danke, dass Sie sich für handwerkliche Qualität aus Kitzbühel entscheiden!



Peter Berger Schindeldächer
05356 / 73212



Capellari Haus- & Elektrotechnik
05356 / 64256



Kaspar Frauenschuh Couturier
05356 / 64288



Gerzabek Team Bau- & Zimmerer-Meister
05356 / 62244-0



Grobstimm & Gamper Druckerei
05356 / 66368



Peter Haidacher Raumausstatter
05356 / 62801



Huber Metzgerei
05356 / 62480



Huber Kitz Kamin Kaminservice, Kaminbau & Sanierung
05356 / 71616



Margarete Klingler Goldschmiede-Kunst
05356 / 63813



Kofler Isolier- & Dämmtechnik
05356 / 63962



Stephan Kunstowny Tischlermeister
0676 / 9253355



Hermann Lechner Farben & Malerei
05356 / 72087



Meikl Optik Optikermeister
05356 / 65653



Josef Pöll Gartengestalter & Florist
05356 / 73188



Schroll Kitzbüheler Goldschmiede
05356 / 71314



Thomas Seidl Sachverständiger & Baumeister
0664 / 4047423



WLS Bad & Heizung Installateur
05356 / 71400



Fink Werkstätten Steinkreationen
05356 / 64012

Ihre Meister-Betriebe, die mit Leib und Seele hinter ihren Produkten und Dienstleistungen stehen und

- traditionelles Handwerk weiterleben lassen,
- qualifizierte Mitarbeiter beschäftigen und dadurch zahlreiche Arbeitsplätze sichern,
- Lehrlinge in mehr als 2 Dutzend Berufssparten zu Fachkräften ausbilden.

Meistergilde

KITZBÜHEL

Regional statt global!